Talente, Tipps, Triumphe

Sport-Blick!

2013

150 JAHRE WEDELER TSV
1863-2013

Wedel
Stadt mit frischem Wind

Liebe Wedelerinnen, liebe Wedeler !

Es ist wieder soweit. Wir freuen uns, die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Vorjahres zu feiern. Mit Stolz können wir auf tolle Leistungen und Veranstaltungen in Wedels Jubiläums-Jahr zurückblicken.

Außerhalb unserer Stadtgrenzen war Olympionike Markus Münch in London in der Disziplin Diskurswerfen Wedels Botschafter, um hier nur einen der vielen zu ehrenden Aktiven zu nennen.

Unser Dank und unsere Anerkennung gilt aber auch in diesem Jahr den Menschen im Hintergrund: Trainern, Betreuern und Angehörigen, die mit Ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung die Sportler auf ihrem Weg zu persönlichen Höchstleistungen begleitet haben.

Daneben ist uns allen bewusst, dass viele Sportereignisse ohne die finanzielle Unterstützung von Unternehmen nicht realisiert werden können. Daher auch allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön. In Zeiten knapper öffentlicher Mittel ist dieses Engagement wichtiger denn je und wir wünschen uns, dass es auch in Zukunft erhalten bleibt!

Auch im kommenden Jahr kann wieder ein großer Geburtstag gefeiert werden. Der Wedeler TSV wird 150 Jahre alt! Wir dürfen uns also auch 2013 auf viele sportliche und feierliche Highlights freuen.

S. Lüchau

Stadtpräsidentin
Sabine Lüchau

Bürgermeister
Niels Schmidt

Bundesliga-Fußball zum TSV-Jubiläum

Sportliches Geburtstagsprogramm mit Spiel gegen Profis

Im vorigen Jahr trat eine Stadtauswahl gegen den FC St. Pauli an. Dieses Jahr ist wohl der HSV zu Gast im Elbe-Stadion. TSV-Chef Jürgen Brenker freut sich darauf.

Am 1. Januar bewegte sich Wedel schon fast traditionell sportlich ins neue Jahr. Der Lauftreff des TSV hatte zum elften Mal eingeladen, und 150 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder liefen mit, je nach körperlicher Verfassung zwischen 800 Meter und zehn Kilometer. Während der Neujahrslauf im vorigen Jahr den Auftakt zu den Feierlichkeiten zum 800-jährigen Bestehen Wedels war, ging es dieses Mal mit Schwung ins Jubiläum des größten Wedeler Sportvereins. Der TSV wird 150 Jahre alt.

Wie bei vielen Veranstaltungen zum Jubiläumsprogramm unterstützten auch den Neujahrslauf mehrere Unternehmen aus der sportfreundlichen Rolandstadt.

Noch ist das Jubiläumsprogramm nicht ausgefeilt. Aber die Verantwortlichen um den ehrenamtlichen Vorsitzenden Jürgen Brenker und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle um den neuen Leiter Tobias Grosse sind fleißig am Organisieren.

Zu den Höhepunkten des Programms soll ein Fußballspiel gegen einen Bundesligaverein gehören. Auch die Handballer aus der Spielgemeinschaft des TSV mit dem SV Rissen freuen sich auf einen großen Gegner: Vermutlich wird der HSV-Handball zu Gast in Wedel sein.

Wiederbelebt werden soll die traditionelle Faschingsfeier der Sportler in der Sporthalle des TSV. Fest vereinbart ist, dass sich die Abteilungen am 14. September bei einem Hallensportfest präsentieren. Auch der Kommers mit geladenen Gästen ist terminiert: am 26. Oktober im Fährhaus. Damit alle Wedeler eine gute Chance haben, Einblicke in die Geschichte des Vereins zu nehmen, ist eine große Ausstellung mit Bildern und anderen Dokumenten im Rathaus geplant.

Sportlich hat sich der Verein vorgenommen, in diesem Jahr 150 Männer und Frauen zum Sportabzeichen zu führen. Zurzeit liegt der Durchschnitt bei 36 pro Jahr. Groß ist der Wunsch, auch behinderte Kinder stärker ins Vereinsleben zu integrieren.

Aber eine Sache ist gewiss: Am 1. Januar startet um 12 Uhr der zwölfte Wedeler Neujahrslauf.

Vom Männer-Turnverein zum TSV

Wedels größter Sportverein arbeitet seine Geschichte auf

TSV-ZEITTAFEL

1863 Wedeler Männer-Turnverein wird gegründet.
1870/71 Mitgliederrückgang durch den Krieg
1873 Tödlicher Unfall während des Turnens auf dem Saal des Gasthofs Ramcke, Austraße. Turnbetrieb wird eingestellt.
1880 Neubeginn unter dem Vorsitzenden Dittmer Körner
1884-93 Aufschwung des Vereins unter Vorsitz des Blaufärbers Heinrich Jens
1902 Sattlermeister Wilhelm Peters neuer Vorsitzender
1903 Der Arbeiter-Turn-und Sportverein von Fußballern gegründet
1910 Lehrer Johann Ehlers löst Peters ab und übt das Amt 24 Jahre aus.
1911 Wedeler MTV schließt mit der Stadt Wedel einen Erbbauvertrag für ein Sportgelände an der Windmühle.
1914 29. Juni Gauturnfest auf der neuen Sportanlage mit 600 Teilnehmern.
1917 Sportbetrieb wird eingestellt
1919 Wiederaufnahme des Turn- und Sportbetriebs.
1926 Der Vorstand des Wedeler Turnvereins beschließt den Bau einer eigenen Turnhalle, angrenzend an die.
1927 16. September. Einweihung der meist in Selbsthilfe entstandenen Halle.
1930 Auch der Arbeiter-Turn und Sportverein baut an der Bergstraße eine Halle.
1933 10. Mai. Die Arbeitersportvereine werden vom NS-Regime verboten. Vereinsführer darf nur ein NSDAP-Mitglied sein. Konrektor Ehlers muss abtreten. Vereinsführer wird Postsekretär Hans Blohm.
1939 Der Sportbetrieb wird eingeschränkt weitergeführt. Im Fußball gibt es eine „Kriegsehe“ mit der Spielvereinigung Blankenese. Die KSG wird 1943/44 Meister der 1. Klasse und steigt in die Gauliga auf.

Die Meistermannschaften des Wedeler TSV 1948/49: Die Fußballer (o. l.) spielten mit Bethge (v. l.), Koopmann, Jonas, Brügmann II, Wendlandt, Brügmann, Mundry, Christoph, Bötel, Mewes und Denker. Die Handballer mit Trainer Sitte, Dietrich, Körner, Ramcke, Heinsohn, Ulbrich, Mehring, Harder, Hempelmann, Brunckhorst, Holge und Wallascheck. In der Mädels-Abteilung des Wedeler Turnvereins machten 1939 mit: Marie Bock (hockend v. l.), Anni Heinrich, Hermine Körner, Helmi Puhlmann; Käte Koopmann (mittl. Reihe), Gertrud Löckemann, Hilda Karp, Inge Meyer, Lisa Rietz; Lisa Karp (hinten), Elly Segeler, Hanni Schüttkäker, Käte Brunckhorst, Marianne Balke, Elsa Gertrud Meyer. Das vierte Bild zeigt den Umzug zum 125-jährigen Bestehen des Wedeler TSV vor der alten Turnhalle. Fotos: Stadtarchiv/A. Grote

Der TSV ist eigentlich erst nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet worden. Damals setzten sich Vertreter des ehemaligen Turnvereins, des vom NS-Regime aufgelösten Arbeiter-Turn- und Sportvereins und des Rot-Sportvereins zusammen, um gemeinsam einen neuen Weg zu beschreiten. Die britische Militärregierung genehmigte den Turn- und Sportverein Wedel am 25. April 1947. Der Vorstand bekannte sich zu den Idealen der olympischen Bewegung, zu Frieden und Völkerverständigung und zu demokratischer Erneuerung.

150 Jahre zurück liegt die Geburtsstunde des ältesten Wedeler Sportvereins. Junge Männer aus Schulau, Spitzerdorf und Wedel setzten die Ideen der damals schon mehr als 50 Jahre alten Turnbewegung von Jahn und Muths um. Geübt wurde im Saal der Gaststätte „Zum Roland“.

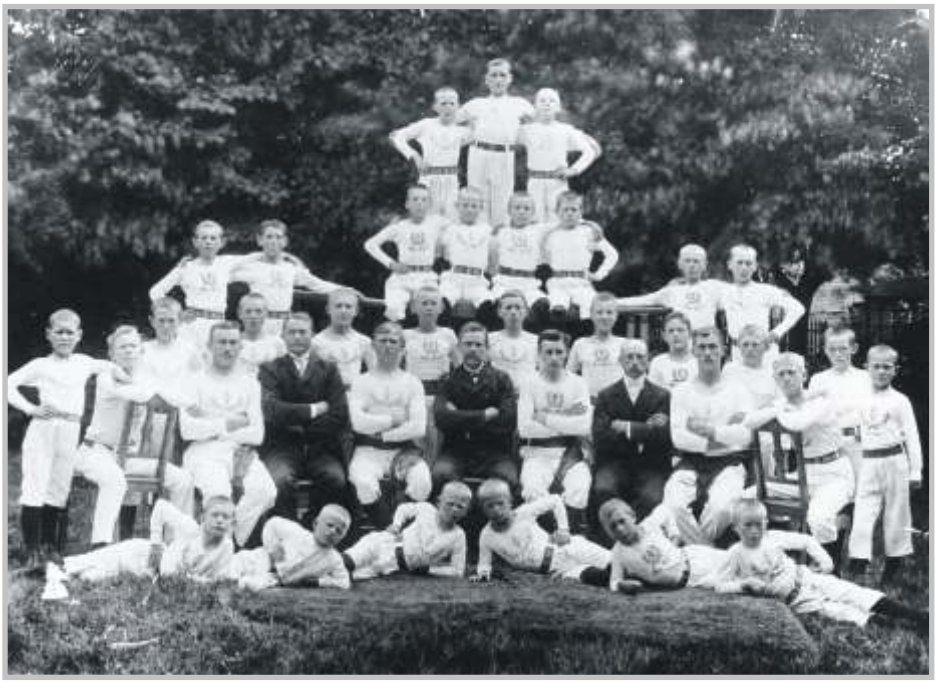
Seinerzeit mussten die Sportler noch gegen erhebliche Vorurteile kämpfen. Bitter für Gruppe um die Bauernsöhne Franz und Wilhelm Heinsohn, Wilhelm Groth und den Schiffer Hinrich Möller und Maurermeister Johannes Groth: 1873 wurde der Vereinsbetrieb nach einem tödlichen Unfall während des Turnens auf dem Saal des Gasthofs Ramcke an der Austraße wieder eingestellt.

Erst 1880 trauten sich Männer wie der Blaudrucker und Färber Heinrich Jens, einen neuen Anfang zu starten. Bis Ende des 19. Jahrhundert zählte der Verein nur 75 Mitglieder. Einen Mitgliederaufschwung gab es dank der Gründung einer Damenabteilung – die Mitgliederzahl verdoppelte sich.

Seine erste Blüte erlebte der Turnverein unter der Regie des Lehrer Johann Ehlers, der von 1910 bis zum erzwungenen Rücktritt 1933 den Vorsitz führte. Die Vereinschronisten beschreiben seine Arbeit als vorbildlich. Er begeisterte die Jugend und die Erwachsene – eine große Aufgabe bis heute.

TSV-Zeittafel II

1944 Unterbrechung des Turn- und Sportbetriebs bis Kriegsende
1945 September treffen sich die Vertreter der drei ehemaligen Wedeler Sportvereine und beschließen den gemeinsamen Neuaufbau unter Namen: Wedeler Turn- und Sportverein.
1946 Der Sportplatz an der Windmühle wird wiederhergestellt.
1947 Am 26. April genehmigt die Militärregierung die Satzung. Heinrich Jens wird zum Vorsitzenden gewählt.
1950 1200 Mitglieder
1953 Einweihung des Elbe-Stadions
1954 Im Oktober wird die Boxabteilung durch Erich Mollenhauer gegründet, die von 1955-95 von Günther Wilke geleitet wird.
1961 Der Vorsitzende Heinrich Jens stirbt im Alter von 65 Jahren.
1962 Carlheinz Böttcher wird zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.
1963 Feier des 100-jährigen Bestehens mit Jubiläumswoche.
1967 Erster Internationaler Volkslauf in Wedel.
1969 Gründung einer Schwimmabteilung
1970 Gründung der Karateabteilung
1971 Frauenfußball in Wedel. Das Musikkorps des TSVnimmt in New York an der Steuben-Parade teil.
1975 Der Verein begrüßt sein 3.000. Mitglied
1982 Edmund Bachmann, Leiter des Musikkorps, stirbt im Alter von 60 Jahren
1984 Rolf Danneberg wird in Los Angeles Olympiasieger im Diskuswerfen und zum Ehrenmitglied des Wedeler TSV ernannt.
1988 Rolf Danneberg gewinnt in Seoul bei den Olympischen Spielen Bronze im Diskus.
Feier des 125. Geburtstages mit einem Hallensportprogramm und einem Platzkonzert mit der Vejen-Garde aus Dänemark.
1992 Einweihung des neuen Vereinsheims an der Bekstraße und Aufgabe der Turnhalle Rosengarten.
2008 Arno Barnick, Vorsitzender des Wedeler TSV, stirbt im Alter von 73 Jahren. Er stand 30 Jahre an der Spitze des Vereins.
2011 Artur Heß, Trainer der Leichtathletikabteilung, Sportwart des Vereins, stirbt am 9. Januar im Alter von 81 Jahren. Er führte Rolf Danneberg zum Olympiasieg.



Eines der ältesten Bilder aus der Geschichte der Wedeler Turn- und Sportvereine: Die Jugend- und Knabenabteilung des Arbeiter-Turnvereins 1903/04 mit den Trainern und Vorstandsmitglieder (v. l.): unbekannt, Heinrich Möller, unbekannt, Karl Brauer, Oskar Löhring, ... Janson, Heinrich Brauer. **Foto: Original H. Brauer, Repro Maushake**

NÄHER.
BESSER.
Wir sind seit 1876 für Sie da.
Mit 4 Filialen immer für Sie vor Ort.
Individuelle Beratungstermine von 8.00 - 20.00 Uhr möglich.
Das Kreditinstitut mit den höchsten Kundenzufriedenheitswerten der Region.
Alle Kundeneinlagen sind in unbefristeter Höhe garantiert.
Stadtsparkasse Wedel

Topschwimmer freuen sich über Nachwuchs

Bei der SG-Elbe sind Katharina Karolewicz und Co. auf dem Sprung an die Spitze

Mathias Kopp als Cheftrainer der Leistungsgruppe ist sehr zufrieden mit der abgelaufenen Saison, denn fast seine komplette Gruppe schaffte die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften. Aus einer Vielzahl guter Leistungen stach dort Katharina Karolewicz durch ihre beiden Podestplatzierungen heraus.

In diesem Jahr hofft Kopp seine junge Truppe wieder für die Norddeutschen fit machen zu können. Zur Erreichung dieses Ziels plant er mit Karolewicz und seinen Stars von morgen – Lisa Nuppenau, Charlotte Buchholz, Jasmin Cwiklinski sowie Jonte Körner – am Wochenende in Elmshorn zu trainieren, da in der Badebucht nur unter der Woche trainiert werden kann.

Aus Kostengründen sind leider keine großen Sprünge machbar wie das Trainingslager vor zwei Jahren auf Zypern, sodass sich die Wedeler in den Frühjahrsferien mit zwei Schwimmeinheiten täglich plus Landtraining auf die nachfolgenden Meisterschaften vorbereiten sollen. Mit der Hoffnung, dass die Athleten ihr Verletzungspech in 2012 zurückgelassen haben, traut Kopp Karolewicz & Co. trotz schulischer Belastung dann auch den erneuten Sprung zu den Deutschen Titelkämpfen zu.

Gemeinsam stark: die Staffel mit Torsten Lagerpusch (v. l.), Mathias Kopp, Tanja Hachmann-Thießen und Antonia Albers.

Die Wedeler Masters haben wohl ihr erfolgreichstes Jahr hinter sich. Beinahe die komplette Wettkampfgruppe nahm an den Norddeutschen Mastersmeisterschaften teil und in den Staffelwettbewerben wurde groß aufgetrumpft. Den Saisonhöhepunkt bildeten die Weltmeisterschaften in Italien, wofür sogar die früheren Topschwimmerinnen Antonia Albers und Tanja Hachmann-Thießen die Badekappen noch einmal aus dem Schrank holten. Der vierte Platz mit der Lagenstaffel war natürlich ein riesiger Erfolg, weswegen sich die Teilnahme nicht nur aus wettertechnischer Sicht gelohnt hat.

Im September 2013 werden die Europameisterschaften der Masters in Eindhoven veranstaltet – die SG Elbe wird auch hier ins Becken springen und hoffentlich wieder ganz vorne mitschwimmen!

Mathias Kopp (1984)
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften(AK 25-29) über 50m Rücken
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften(AK 25-29)über 100mRücken
1. Platz 4x50m Freistilstaffel (Altersklasse 100 -119)
9. Platz 100m Rücken(AK 25-29)bei der FINA World Masters Championships
10. Platz 50m Rücken (AK 25-29) „-
1.Platz 50m Rücken bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters
1. Platz 100m Rücken
3. Platz in der 4x50m Freistilstaffel (AK 120-139) mit Lars Kopp, Torsten Lagerpusch u. Ingo Benneweg (PI)
Frühere Erfolge: 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Masters 2011 und 2010, Altersklasse 25, Kurzstrecke 50m und 100 m Rücken; div. Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften sowie bei den Weltmeisterschaften der Masters

Lars Kopp (1991)
3.Platz in der 4x50m Freistilstaffel bei der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft
Frühere Erfolge:
2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften der Masters Kurzbahn in Hannover über 100 m (2011) Schmetterling (Altersklasse Jahrgänge 1980-99)

Torsten Lagerpusch (1980)
Bei den Norddeutschen Meisterschaften Platz 3 in 100m Brust (AK 30-34); Platz 1 in 4x50m Freistilstaffel und in der Lagenstaffel 4x50m (AK 100-119)mit Mathias, Torsten, Antonia u. Tanja
4. Platz 4x50m Lagenstaffel bei den FINA Word Masters Championships in Riccione
3. Platz in 2500m und 5000m Freiwasser (AK 30-34) bei den Deutschen Freiwassermeisterschaften
3. Platz 4x50m Freistilstaffel bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters
Trainer: Mathias Kopp und eigenständig

Antonia Albers (1984)
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften/ 50m Schmetterling(AK 25-29)
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften/ 4x50m Freistilstaffel (AK 100-119) mit Mathias Kopp, Torsten Lagerpusch u. Tanja Hachmann-Thießen (PI)
4. Platz bei der FINA Word Masters Championships in Riccione/Italien; Training: eigenständig

Katharina Karolewicz (1995)
2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften 200m Schmetterling
3. Platz bei den Nordd. Meistersch. 100m Schmetterling; Trainer: M. Kopp, Torsten Lagerpusch
Thomas Stephan (1966)
Norddeutscher Meister (AK D) 4x50m Lagen u. Freistil
Thomas Egger (1961)
Norddeutscher Meister (AK D) 4x50m Lagen
Inga Gäbler (1990)
Norddeutsche Meisterin (AK 20) 50 und 100m Brust
Susann Hummel (1971)
Norddeutsche Meisterin (AK 40) 50 und 100m Brust
Frank Barthelmes (1965)
Norddeutscher Meister (AK D) 4x50 m Brust u. Freistil
Joachim Timm (1963)
Norddeutscher Meister (AK D) 4x50 m Brust
Alle Sportler sind Mitglied des Wedeler TSV und schwimmen für die SG Elbe, eine Schwimmgemeinschaft aus dem Wedeler TSV und VfL Pinneberg.

Gesund und fit dank BADEBUCHT

Die Bauch-Beine-Po-Gymnastik bleibt der beliebte Klassiker bei den Kursen

Manchem ist es ein bisschen zu langweilig, nur für sich selbst im Schwimmbad Bahnen zu ziehen. In der Gemeinschaft mit netten Leuten machen Sport und Fitness doppelt so viel Spaß. Deshalb sind die Sport-Kurse in der Wedeler Badebucht so beliebt.

Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer bieten Aqua-Kurse mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Je nach Vorliebe können sich die Teilnehmerinnen für „Rundum Fit“ besonders als Einsteigerkursus, „Bauch, Beine Po“ oder Präventionskurse entscheiden.

In den Kursen werden Übungen angeleitet, mit denen das Trainer-Team Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer der Gäste stärkt, das Bindegewebe strafft und so die eine oder andere „Problemzone“ angeht.

Das Bewegen gegen den sanften Widerstand des warmen Wassers kräftigt die Muskeln, erhöht die Ausdauer und ist dabei schonend für die Bänder und die Gelenke.

Das ist der ganz große Pluspunkt im Vergleich zum Jogging. Zwar soll niemandem das Laufen madig gemacht werden – mit einem gutem Schuhwerk und auf dem passenden Boden ist es ebenfalls sehr gesund.

Jedoch mit der gezielten Gymnastik in der „Schwerelosigkeit“ des Wassers sind Stoßbelastungen überhaupt kein Thema.

Außerdem wird bei allen Kursen darauf geachtet, dass niemand überfordert wird. Und so weit wie möglich, werden von den Trainern individuelle Wünsche berücksichtigt. Was dabei garantiert wird: Die Stimmung in allen Kursen ist prächtig – Gesundheit soll möglichst nicht anstrengen und auch Spaß machen.

Gut zu wissen: Präventionskurse werden von den Krankenkassen gefördert nach Paragraf 20 im Sozialgesetz. Darunter fallen der bereits gut laufende Kursus Cardio Fit am Montag und das Programm Gesund und Fit freitags um 8 Uhr.

„Bauch Beine Po” Kurse finden immer dienstags vormittags und jeden Donnerstag am Abend statt. Rundum Fit ist immer mittwochs am Vormittag. Diese Übungen im warmen Wasser des Erlebnis-Beckens sind besonders geeignet für die Einsteiger und älteren Bürger.

Detaillierte Informationen über die aktuellen Kurse gibt es auf der Internetseite des Schwimmbads und natürlich beim Service-Personal.

www.badebucht.de

Sie haben Spaß am Rund-um-fit-Programm. Der Kursus läuft immer mittwochs vormittags im Erlebnisbecken und ist für Einsteiger sowie ältere Jahrgängen geeignet.

Rettung und Sport – eine spannende Kombination

DLRG freut sich über super Beteiligung am 1969 gestarteten Rolandpokal

Früh übt sich, wer ein Retter werden will. Für ein Gruppenfoto stellten sich die Jüngsten rund um das Spielboot im Spaßbecken auf. Beim Wettkampf (r.) muss auch in Klamotten geschwommen werden.

Rettungsschwimmer aus der ganzen Republik messen sich alljährlich bei einem Wettkampf in Wedel. Seit 1969 wird der Rolandpokal vergeben. Ausrichter des Wettstreit sind die Aktiven der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, besser bekannt als DLRG, in Wedel.

Im vorigen Jahr kamen an dem Wochenende etwa 500 Rettungsschwimmer nach Wedel. Knapp 100 Mannschaften maßen sich in verschiedenen Disziplinen des Rettungsschwimmens in der Wedeler Badebucht im sportlich fairen Wettkampf. So galt es Rettungs- und Hindernisstaffeln zu absolvieren und mit dem Rettungsgurt eine Puppe im Wasser abzuschleppen.

„Das sind alles Disziplinen, die ein Rettungsschwimmer für den Einsatz in der Wasserrettung beherrschen muss", sagt Christian Tügel, Technischer Leiter der DLRG Wedel und verantwortlicher Wettkampfleiter.

Besonders erfreut waren die Organisatoren der DLRG Wedel darüber, dass auch dieses Mal wieder Mannschaften aus Ortsverbänden kamen, die zum ersten Mal dabei waren. Die weiteste Anreise hatten 2012 die Lebensretter aus St. Georgen im Schwarzwald. Auch für diese Gruppe war es die Premiere – und sie scheint gelungen, denn die Akteure wollen auf jeden Fall dieses Jahr wieder kommen.

Untergebracht waren die Jugendlichen in der Gebrüder-Humboldt-Schule, wo von den Gastgebern ein umfangreiches Rahmenprogramm organisiert wurde. Bei bester Stimmung feierten die Schwimmer nach der Siegerehrung bis weit in die Nacht zur Musik von Discjockey Roberto Bruhns. Viele verabredeten sich für das nächste Jahr.

Für so eine Aktion sind viele Hände notwendig. Das große Team von etwa 40 ehrenamtlichen Helfern ist bis zu 48 Stunden rund um die Uhr im Einsatz, damit die Veranstaltung ein gelungenes Event wird und allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleibt.

Der Rolandpokal der DLRG Wedel wird seit 44 Jahren ausgerichtet. Als Königsdisziplin gilt die Rolandstaffel. „Jede Ortsgruppe stellt dazu eine Mannschaft mit fünf Schwimmern aus jeder Altersklasse, vom Zwölfjährigen bis zum Senior, ein Generationen übergreifendes Team", erzählt Jochen Möller, Vorsitzender der Wedeler Lebensretter. Im vorigen Jahr ging der Rolandpokal bei den Frauen an die DLRG Altona und bei den Männern an den Bezirk Oder-Spree aus Brandenburg.

Mehr Informationen im Internet
www.dlrg-wedel.de

Mein Revier die Elbe

Segler und Motorbootfahrer starten gern von Wedel aus

Immer wieder ein schönes Bild: Vom Deich aus können die Spaziergänger Segelwettbewerbe beobachten.

Wer auf der Elbe mit dem Boot unterwegs ist, kennt Wedel von seiner schönsten Seite. Vom Wasser aus. Diese maritime Meile soll in den kommenden Jahren, das haben sich die Politiker fest vorgenommen, noch schöner werden. Direkt am Fluss liegen in Wedel zwei Häfen: der alte Schulauer Hafen, der jetzt aufgeflitzt wird, und der Hamburger Yachthafen, der größte und dazu tideunabhängige Sportboothafen an der Elbe.

Egal ob sportlich oder nur in der Freizeit, am und auf dem Fluss verbringen viele Wedeler und ihre Nachbarn viel Zeit. Welche Häfen es darüber hinaus gibt, und wo der Segel- und Motorbootfreund was un Hafen findet, das erfahren Bootsführer im neuen Hafenführer, den die Arbeitsgemeinschaft „Maritime Landschaft Unterelbe“ herausgibt.

Der Hafenführer gibt nicht nur einen Überblick über Ausstattungsmerkmale, Ansteuerungstipps und Besonderheiten von Sportboothäfen im Unterelbe-Revier. Wassersportler erhalten auch Auskunft über touristische Ziele in Hafennähe. Die Vielzahl von Sportboothäfen entlang der Unterelbe und ihren Nebenflüssen stellt Skipper immer wieder vor die Qual der Anker-Wahl. Unterstützung bei der Törnplanung gibt ihnen der online zu erreichende Hafenführer. Unter dem Navigationspunkt „Hafenführer“ steht außerdem der Flyer „Wassersportrevier Maritime Landschaft Unterelbe“ als Download zur Verfügung. Er liefert die Daten von 42 Yacht- und Sportboothäfen im Revier – auch von den beiden Wedelern.

Wer sich den Gezeitenkalender der Deutschen Bucht (www.bsh.de) dazu herunterlädt, kann jederzeit mit Törnplanungen beginnen. In diesem Sinne: Schiff ahoi und allen Skippern immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

www.maritime-elbe.de

Die Jüngsten halten die DLRG-Fahne hoch

Das Himmelfahrtswochenende lockt jedes Jahr die Rettungsschwimmer der DLRG zu ihren Landesmeisterschaften. 2012 machten sich 35 Schwimmer aus Wedel auf den Weg nach Flensburg, um sich mit den besten Rettungsschwimmern des Landes zu messen.

Sehr erfolgreich waren die Nachwuchstalente Emily Buhlmann, Alicia Dunker, Marie Part und Marielena Schulz-Oster. Es hat sich gelohnt: In vier Disziplinen, zum Beispiel Hindernis- und Rettungsstaffel, erkämpften sich die zehn bis zwölf Jahre alten Mädchen in ihrer Altersklasse einen tollen 3. Platz.

Auch wenn es in diesem Jahr zu keinen weiteren Medaillen gereicht hat, haben Birte Gülck und Svenja Blohm sich sehr gut in Ihren Altersklassen mit den Plätzen 4 und 5 in einer sehr starken Konkurrenz empfohlen. Svenja wurde in der Einzelwertung über 200 Meter sogar Vizelandesmeisterin. So konnte auch Trainer Christian Tügel zufrieden sein.

Gleichzeitig genossen die Wedeler das Spielangebot des Landesjugendtreffens, denn auch das Miteinander zählt.

Wer ist die Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft?

Die Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der den Yachthafen in Wedel betreibt und besteht zur Zeit aus 52 Segel- und Motorboot-Vereinen. Jeder, der in einem dieser Vereine Mitglied ist, kann einen Liegeplatz im Hamburger Yachthafen in Wedel bekommen. Die Mitgliedsvereine finden Sie mit Kontakt-Adressen auf unserer Internet-Seite.

Fast alle Liegeplätze verfügen über Wasser und Strom. Wir haben eine Bootstankstelle und ein Restaurant und moderne Sanitäreinrichtungen. Das Restaurant ist in der Saison täglich geöffnet und hat einen herrlichen Blick auf das Geschehen in unserem Yachthafen.

Gäste sind in der Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft herzlich willkommen.

Willkommen im Hamburger Yachthafen

Wasserliegeplätze 2000 • Winterlagerplätze 770

Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft e . V.

Deichstraße 19 • 22880 Wedel

Tel. 04103-44 38 • Fax 04103-1 63 66

www.hamburger-yachthafen.de

info@hamburger-yachthafen.de

Restaurant „Tonne 122” 04103-1 31 98

Piraten auf Erfolgswelle

Super Bilanz der Jugendlichen des Segel-Vereins Wedel-Schulau

Steuermann Jannik Barup und Vorschoter Fabian Bläsi gehören zu den Talenten des SVWS. Sie segeln in der Piratenklasse. Rechts ein Bild von einem Tonnenmanöver bei den Jugendmeisterschaften.

Deutsche Jugendmeister 2012 der Piraten sind Johannes Zoller und Frieder Billerbeck vom SVWS. Die Vize-Jugendmeister „U17“ der Piraten kommen ebenfalls aus Wedel-Schulau: Jonas Henschel und Yannik Gohla.

Damit hat der Segel-Verein Wedel-Schulau (SVWS) bei der ersten von ihm selbst organisierten Piraten-Meisterschaft auf dem Niveau auch sportlich einen hervorragenden Ausgang genommen. Und ein Image-Gewinn für den Verein waren die Segel-Wettbewerbe auf der Schlei auf jeden Fall. Denn da sich das Strandbad nur eingeschränkt für eine Regatta mit 30 Piraten eignet und die Teilnehmer nicht jeden Morgen eine Stunde lang in das MüLo, also das Richtung Hamburg liegende Mühlenberger Loch, geschleppt werden sollten, entschieden sich die Organisatoren für das „SVWS-Zweitrevier“ auf der Großen Breite.

Für die Mitglieder des Veranstalters gab es vor, an und nach den Wettkampftagen eine Menge zu tun, denn es musste nicht allein der rein sportliche Teil abgewickelt werden, sondern auch Versorgung und Unterhaltung sind wichtig – von den Übernachtungsmöglichkeiten bis zum Toilettencontainer. Doch beispielsweise mit Leckereien aus dem „Brathähnchenwagen“ wurde prächtige Stimmung verbreitet.

Eine geopferte Flasche Sherry für Wind-Gott Rasmus sorgte dafür, dass auch das Wetter mitspielte, jedenfalls meistens. Insgesamt sechs Schiffe schickte der SVWS in die Rennen und war damit meldestärkster Verein. Die Resultate der SVWS-Akteure konnten sich sehen lassen.

So zog Trainer Thomas Milow Bilanz: „Die Deutsche Jugendmeisterschaft 2012 der Piratenklasse war ein voller Erfolg und ist rundum gelungen. Da nur ein Teilnehmer sich über die Wettfahrten aufgeregt hat, gehe ich davon aus, dass die anderen diese in Ordnung fanden.“

Ein großer Dank gilt den Sponsoren. Die Stadtsparkasse Wedel, die Stadt Wedel, die Firma Wrede Bootstransporte, die Firma Pentosin, Malermeister Arne Lüders und die Firma Lüchau Baustoffe haben zum Gelingen beigetragen und viele, viele gute Geister vom SVWS.

www.svws.de

Magistratspreis für Peter Knabe

Traditionelle Regatta des Segel-Vereins Wedel-Schulau lebt auch ohne Stadtrat

Zwar ist der Magistrat, das einst mächtige Entscheidungsgremium der Stadt, längst durch andere Strukturen abgelöst worden, doch als Namensgeber für eine Segel-Auszeichnung hat der Begriff überlebt.
Alljährlich lädt der SVWS zu Wettfahrten um den Magistrats-Preis ein. Jollen, offene Kielboote und Jugendkutter gehen an den Start.
22 Boote waren im vorigen Jahr dabei und konnten bei nahezu perfekten Bedingungen auf der Elbe segeln – sonniges Wetter und Windstärken zwischen drei und vier Beaufort sorgten nicht nur dafür, dass die Boote schnell voran kamen, sondern auch für Segel-Spaß bei den Crews.
Und besonderen Grund zur Freude hatte SVWS-Mitglied Peter Knabe – er absolvierte die Bahn als Schnellster.
2013 wird der Magistratspreis am 22. September vergeben. Sechs Tage später geht es um den Senatspreis. Die traditionelle Elbe-Auftakt-Regatta vom Hamburger Yachthafen ist für das Wochenende 27. und 28. April geplant. Um das blaue Band der Niederelbe wird von Wedel aus am 31. August gesegelt. Die Elbauf-Wettfahrt ist für den 1. September vorgesehen. Das Yachthafenfest wird am Wochenende 6. bis 8. September veranstaltet. Die Elbe-Ausklang-Regatta ist für 29. September vorgesehen – Zuschauer willkommen.

Bei Windstärken bis zu vier Beaufort kämpften die Crews auf der Elbe um den traditionellen Magistratspreis.

SEGELN/Piratenklasse

Johannes Zoller (1993) Steuermann
Frieder Billerbeck (1993) Vorschoter
1. Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften
Teilnahme bei den Junioren Europameisterschaften in der Tschechischen Republik/ Lipno Stausee
1. Platz bei den Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein
Frühere Erfolge: Frieder Billerbeck war 2011 gemeinsam mit Julius Raithel 28. von 83 bei den European Championship in Ungarn und war 5. bei den Deutschen Jugendmeisterschaften
Jannik Barup (1994) Steuermann, Fabian Bläsi (1994), Vorschoter
Teilnahme an der Junioren Europameisterschaft und diverse Top 10-Platzierungen bei Regatten – **alle SVWS**

Hurra, Norddeutscher Meister!

SC Rist fördert Nachwuchs in vier Feriencamps in der Steinberghalle

Die erfolgreiche Nachwuchstruppe des SC Rist: die M18 mit Co-Trainer Robin Ratjen, 10 Janis Stielow, 14 Björn Knaak, 7 Jeffrey Martin, 8 Alexander Pimentel, 5 Malte Heinsohn, 15 Tobias Haag, 9 Florian Braatz, 4 Nico Oosterman, 6 Finn Knillmann, 11 Jamo Ruppert, Trainer Özhan Gürel. Zum Team gehören außerdem: Leo Eckmann, Anton Harms, Morten Klingenberg, Thore Bethke, Peer Spille.

Der SC Rist Wedel hat seine Position als sechstgrößter Basketball-Verein in Deutschland bestätigt. Das geht aus der Statistik des Deutschen Basketball Bunds hervor. Demzufolge stieg die Anzahl der Teilnehmerausweise beim SC Rist innerhalb des Jahres von 473 auf 491 (Stand 31. 12. 2012). Die Liste der größten Basketball-Vereine in Deutschland wird von ALBA Berlin (600 Ausweise) angeführt.

Um diese Position zu halten beziehungsweise auszubauen, setzt der Verein seit Jahrzehnten auf starken Nachwuchs. Wie schon gewohnt werden auch 2013 vier Rister Basketballcamps in der Steinberghalle veranstaltet. Neben erfahrenen Profispielern stehen ProB-Headcoach Sebastian Gleim und weitere Jugendtrainer zur Verfügung, um Anfängern sowie Vereinsspielern Basketball zu vermitteln. Ziel ist es, individuelle technische und taktische Fähigkeiten sowie den Teamgeist zu fördern. Die Teilnehmer werden in leistungs- und altersgerechte Gruppen eingeteilt, in welchen sie trainieren und spielen.

Los geht es mit dem Ostercamp: 25. bis 28. März, jeweils 9.30 bis 17 Uhr, für Jungen und Mädchen ab Jahrgang 2006. Sie werden betreut von den Bundesligaspielern Marvin Boadu, Augie Johnston, Davey Hopkins.

Weiter geht es mit dem ersten Sommercamp vom 24. bis 27. Juni 2013. Hier trainieren die Ballkünstler Marvin Boadu, Dreier-Experte Jonas Laatzen sowie Dunkchampion Charly Dankwa.

Das zweite Sommercamp soll ein Leistungscamp für Fortgeschrittene ab Jahrgang 2001 bis 1997 sein. Es findet vom 27. bis 30. Juli statt. Hierbei stehen die Verbesserung der individuellen Fähigkeiten sowie spezifisches Athletiktraining im Vordergrund. Der Beitrag fürs Leistungscamp: 59 Euro. Für alle anderen Camps kostet die Teilnahme 99 Euro, für Geschwister 79 Euro.

Den Abschluss macht das Herbstcamp vom 9. bis 12. Oktober.

Anmelden unter folgender Adresse:
camps@scrist-wedel.de
www.scrist-wedel.de

M 18 (Jahrgang 1995/1996)
Norddeutscher Meister und Deutscher Vize-Pokalsieger

Thore Bethke
Florian Braatz
Leo Eckmann
Tobias Haag
Malte Heinsohn
Morten Klingenberg
Lukas Knaack
Finn Knillmann
Jeffrey Martin
Nico Oosterman
Alex Pimentel
Jamo Ruppert, Anton Harms,
Peer Spille, Janis Stielow

Trainer:
Özhan Gürel, Robin Ratjen

W19 (Jahrgang 1994/1997)
Platz 2 bei den Norddeutschen Meisterschaften

Ann Katrin Fresch
Mona Frey
Luisa Hannemann
Sonja Hofmann
Nina Jakubaschk
Sara Kalipke
Jana Meier
Fenja Penz
Franziska Schreiner
Laura Schröder
Angela Tiedt
Lena Winkelmann

Trainerinnen:
Gundula Laabs,
Rosemarie Bittner

M14 (Jahrgang 1998/1999)
Platz 3 bei den Norddeutschen Meisterschaften

Malte Albrecht
Mehmet Antikoglu
Tom Behrendt, Jonah Ernst
Justus Freudenberg
Kai Globig, Jonas Hannemann
Christian Karschau
Alexander Klauck
Nick Koldehoff
Timm Krause
Jonas Pilling, Linus Polley
Hendrik Reinhold
Basti Seidelmann
Jeffrey Spengler

Trainer:
Sebastian Gleim, Felix Bienwald

Schauer, der Basketball-Wissenschaftler

Bundesverband übernimmt Erkenntnisse ins Standardwerk der Trainerausbildung

Bereits vor einigen Jahren ist der Sportlehrer und Trainer Ewald Schauer auf der Wedeler Sportlerehrung für sein Wirken ausgezeichnet worden – jetzt macht er wieder von sich reden. Mit der neu erschienen Auflage seines zweiten Buches über Basketball-Technik hat er zwar seine Tätigkeit als Autor abgeschlossen, doch besonders erfreulich ist für ihn, dass das neue offizielle Lehrbuch des Deutschen Basketball Bundes, das Standardwerk der Trainerausbildung im DBB, fast gleichzeitig erschienen ist und auf seine Veröffentlichungen zurück greift.

Im Kapitel über Wurftechnik übernimmt es zu einem großen Teil die in den beiden Technikbüchern von Ewald Schauer dargelegten Erkenntnisse, die er in mehr als 20 Jahren Tätigkeit als spezieller Techniktrainer im SC Rist erworben hat.

So findet Schauers intensive Beschäftigung mit der Basketball-Technik durch das Standardwerk des Basketball-Bundes und damit durch das höchste deutsche Trainergremium nationale Anerkennung.

Mehrfach wird in dem DBB-Lehrbuch auf den Wedeler Trainer und Autor verwiesen, wenn beschrieben wird, wie Sprungwürfe ausgeführt werden und welche Bewegungsabläufe dazu vonnöten sind. Das Buch übernimmt nicht nur Ewald Schauers Erkenntnisse, sondern auch die von ihm neu eingeführten Fachbegriffe wie zum Beispiel „Explosivsprungwurf" oder „Reaktivsprungwurf".

Ewald Schauer kam unter anderem durch eine langjährige Trainertätigkeit beim SC Rist zu seinem Fachwissen. Er war erfolgreicher Jugendtrainer mit diversen Deutschen Meisterschaften seiner Teams und mehrmaligen Bundessiegen beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia". Ewald Schauer schrieb die Bücher „Basketball –Technikschule" und „Wurftrainer Basketball" (erschienen im Rowohlt-Verlag).

Eine Kapazität auf dem Gebiet der Basketball-Technik: Ewald Schauer.

sana

Behandlung ohne Operation

Unsere Klinik für Manuelle Medizin ist eine Einrichtung, in der Ärzte und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen eng bei der Diagnose und Behandlung von Schmerzerkrankungen des Bewegungsapparates zusammenarbeiten.
Unsere Patienten profitieren im Falle einer ausgeschöpften, nicht operativen Therapie von der räumlichen Nähe zu unserem Wirbelsäulenzentrum.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.klinikum-wedel.de

Regio Klinikum Wedel
Holmer Straße 155 I 22880 Wedel
Tel. 0 41 03 / 9 62 - 0 I Fax 0 41 03 / 9 62 -1 97
info-regiokliniken@sana.de I www.klinikum-wedel.de

Gefragter denn je: Wedels Cheerleader

Alle vier Teams des SC Rist platzieren sich landesweit in der Spitzengruppe

Sie bieten anspruchsvolle Artistik: die Gruppen der Wedeler Cheerleader.

Sie bauen spektakuläre Pyramiden, zeigen schwungvolle Tänze, werden hoch in die Luft geworfen – und das alles mit einem Lächeln: Wo die Cheerleader des SC Rist Wedel auftreten, verbreiten sie gute Laune und begeistern das Publikum. Neben ihren Auftritten bei Basketballspielen des SC Rist werden sie regelmäßig für Show-Auftritte engagiert.

So viele Anfragen wie im Jahr 2012 hatten die Wedeler Teams aber noch nie zuvor: „Der absolute Höhepunkt war das zweite Augustwochenende, da haben wir fünf verschiedene Auftritte absolviert", sagt Abteilungsleiterin Iris Brendt und lächelt. Zu den Highlights zählten neben dem Wedeler Hafenfest Auftritte beim Hamburger Benefiz-Lauf „Race for the cure", bei der Pinneberger Sportlerehrung, beim 24-Stunden-Lauf in Schenefeld sowie bei zahlreichen Straßen- und Kinderfesten und Turnieren.

Auch aus sportlicher Sicht war es ein erfolgreiches Jahr: Zum ersten Mal nahmen die Wedeler Cheerleader an einer Cheerleading-Regionalmeisterschaft teil. Dort traten Teams aus vier Bundesländern mit speziellen Meisterschafts-Choreographien gegeneinander an. Auf Anhieb schafften alle vier Teams in der Landes-wertung den Sprung aufs Siegertreppchen.

Neue Gesichter sind in allen Gruppen stets willkommen: Das jüngste Team sind die MiniStarlets, bei denen Mädchen von sechs bis neun Jahren spielerisch Grundlagen des Cheerleading lernen. Bei den acht bis elf Jahre alten Starlets stehen bereits anspruchsvollere Tänze und Pyramiden auf dem Programm. Für Mädchen ab etwa elf Jahren gibt es das Jugendteam Skylights, und wer fünfzehn Jahre oder älter ist, cheert bei den Satellites. Wer Cheerleader werden möchte, kann einfach im regulären Training vorbeischauen - am besten gleich mit Sportsachen, um alles ausprobieren zu können. Vorkenntnisse sind ausdrücklich nicht erforderlich. Kostüme und Pompons stellt der Verein seinen Aktiven übrigens kostenlos zur Verfügung.

www.wedel-satellites.de

Rist-Oldies sind fast wieder „ganz oben"

So viele Basketball-Fans locken sonst nur das Merry Ristmas-Spektakel und das Zweitligateam in die Steinberghalle. Bis zu 500 Zuschauer erlebten, wie sich die Ü35-Herren des SC Rist bei der deutschen Meisterschaft schlugen. Bis zum Endspiel hofften die Fans und Gastgeber nach 2008 und 2009 auf den dritten Meistertitel. Doch es blieb wie 2010 und 2007 (nur) die Silbermedaille.

„Im Finale lieferten die Wedeler dem DBV Charlottenburg einen großen Kampf, den die Berliner aber mit 51:41 für sich entschieden", kommentierte ein Lokalsport-Reporter. „Nur zu gern hätten Ex-Nationalspieler André Bade und seine Mannschaftskameraden nach dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft der Herren gegen bedeutend jüngere Konkurrenz und des norddeutschen Ü35-Titels ihren Heimvorteil auch bei den nationalen Titelkämpfen in ihrem ‚Wohnzimmer' genutzt."

In guter Erinnerung werden die Tage in Wedel und Holm die 14 Gästeteams behalten – gleichzeitig trugen die Ü35-Damen ihre Titelkämpfe aus. In Anspielung auf die Spielorte im Norden erhielt jeder Aktive ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Ich war ganz oben".

Herren Ü35 des SC Rist, Norddeutscher Meister und deutscher Vizemeister
Ingo Knillmann, Ingmar Eydeler, Christian Pauk, Carsten Horn, Volker Hase, Markus Pröhl, Stefan Oelze, Arne Malsch, Björn Prehn, Dennis Reichert, Jan Stange, André Bade, Volker Häntschke, Jörg Schäffken, Olaf Möller
Coach: Herwig Picht, Andreas Schulz

Gundula Laabs
Deutsche Meisterin mit der NB Oberhausen mit den Seniorinnen II (Ü35)

Selbstbewusst von klein auf an

Wo Eltern und Kinder gemeinsam lernen und spielen

Die Familienbildung bringt alle in Bewegung: die Jüngsten mit Eltern und Großeltern beim Spiel mit dem Schwungtuch, und die Damen beim Fitnessprogramm unter fachkundiger Anleitung.

Von Krabbelgruppen über Babyschwimmen, Eltern-Kind-Turnen und Kreativkursen bis zu Fitness-Kursen für Erwachsenen – alle sechs Monate beginnen unter dem Dach der Familienbildung neue Kurse und Gruppen. Auch Veranstaltungen zu Erziehung, Gesundheit oder Recht im Alltag werden organisiert..

Den Verantwortlichen ist wichtig:

- Kleine Gruppen

... damit genügend Zeit ist, um auf individuelle Bedürfnisse persönlich einzugehen.

- Atmosphäre zum Wohlfühlen

... weil kleine Kinder eine Umgebung voller Ruhe und Geborgenheit brauchen, in der sie sich sicher fühlen und entfalten können. Und weil offene Gespräche in einem geschützten Rahmen stattfinden sollen.

- Qualität und Kompetenz

... bieten die Erzieherinnen, Physiotherapeutinnen, Psychologen und anderen ausgebildeten Kursusleiterinnen mit Zusatzqualifikationen.

- Freundlich, offen und flexibel

... ist die Familienbildung. Obwohl sie ein Verein ist, ist für die Teilnahme keine Mitgliedschaft erforderlich. Die Kurse gehen in der Regel über ein Quartal, es müssen keine Kündigungsfristen eingehalten werden.

Die Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern und das Projekt „Wellcome – praktische Hilfe für junge Familien nach der Geburt“ sind ebenfalls in der Familienbildung Wedel angesiedelt.

„Wir schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen, um die Freude an Bewegung zu stärken”, garantiert Ulrike Wohlfahrt, Geschäftsführerin der Familienbildung in Wedel, ein vielseitiges Fitness-Programm für kleine und große Menschen. Ulrike Wohlfahrt: „Kleine Kinder brauchen eine Umgebung voll Ruhe und Geborgenheit, in der sie sich sicher fühlen und entfalten können.” Daher kommen die Turngruppen in einer für Kinder überschaubaren Halle zusammen. Viele Schwimmkurse laufen im Bewegungsbad der Klinik, das dann nur für die Teilnehmer offen steht.

Sport und mehr!

Wenn es um Yoga und Babyschwimmen, Funktionsgymnastik, Zumba, Eltern-Kind-Turnen, Wassergymnastik und Beckenbodentraining oder um Fitness und Bodyforming geht, sind wir für Sie da!

Kleine Gruppen und persönliche Betreuung, mit Spaß für Gesundheit und gute Laune!

FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V.

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4 · 22880 Wedel · Tel. 04103-80 329 80
www.familienbildung-wedel.de · info@familienbildung-wedel.de

Stark: Linos Klein

Wedeler Talent gewinnt beim internationalen Kyu-Cup

Stolz darf Linos Klein sein. Dank hervorragender Technik und seines unbändigen Siegeswillen, hat der junge Wedeler Karate-Sportler einen internationalen Wettkampf gewonnen. Der Junge (Jahrgang 2003) besiegte im spannenden Finale um den Kyu-Cup den Titelverteidiger, Maurice Lindner vom SC Alstertal-Langenhorn.

210 Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis 17 Jahren nahmen an den Wettkämpfen teil. Vom Weiß- bis zum Braungurt waren Sportler vertreten. Souverän setzte sich der Junge in den Vorrundenkämpfen durch und gewann alle Partien zu Null. Vor allem der hervorragend vorgetragene Heian Sandan. Diese Übung im stilisierten Kampf (Kata) besteht aus bis zu 23 Bewegungen, die in 25 bis 40 Sekunden ausgeführt werden müssen.

Trainerin Ingrid Wensing, hatte diese Form in den Wochen vor dem Wettkampf intensiv mit ihrem Schützling geübt. Auch im Finale punktete Linos mit dem Heian Sandan. Seinem Gegner gelang eine fehlerfreie Wado-Ryu-Kata. Doch die Kampfrichter entschieden mit zwei zu eins Stimmen zugunsten des Wedelers.

„Das ist eine besondere Leistung. Linos hat sich mit viel Ehrgeiz im Kadertraining diesen Erfolg hart erarbeitet. Außerdem besitzt Linos die charakterlichen Eigenschaften, auf die es beim Karate ankommt: Respekt und Disziplin“, lobt Karate-Abteilungschef Hans Blumenberg.

Der Spartenleiter kann sehr zufrieden mit seinem Nachwuchs sein: Linos jüngere Schwester Melina hat beim international besetzten Sommerlehrgang in Neustadt an der Ostsee ihre Prüfung zum neunten Kyu abgelegt. Am Lehrgang mit den Bundesjugendtrainern in Halstenbek nahmen nehmen den Kindern auch Erwachsene der TSV-Abteilung teil. Jugendtrainerin Ingrid Wensing äußerte sich hinterher begeistert darüber, wie Pelle Hänel vor den Augen von Bundesjugendtrainerin Schahzard Mansouri seine zweite Prüfung souverän absolvierte – viel Glück Karatekas!

Karate-Ass Linos Klein
Foto: St. Hoppe

KARATE

Linos Klein (2003)
Karate
Alterklasse U11
1. Platz bei den Hamburger Meisterschaften und beim 12. Internationalen Kyu-Cup in Hamburg-Wandsbek
2. Platz beim Hanse Open und Lübeck Open in Lübeck
3. Platz beim Ostseepokal, Sieker Kata Cup und Timmasper Mittelpunktturnier
Trainer:
Ingrid Wensing, Piotr Slodkowski

Der Sportler ist Mitglied des Wedeler TSV

150 JAHRE
WEDELER TSV

Tradition:
Boxen, Leichtathletik, Karate, Judo…

Trends:
Einradfahren, Zumba, Klettern, Line Dance …

Team:
Fußball, Handball, Kegeln …

Top fit:
Fitness-Studio, Lauftreff, Schwimmen…

Top gesund:
Qigong, Aqua Jogging, Rehasport …

Lernen Sie uns kennen:
www.wedeler-tsv.de,
Bekstraße 22, ☏ 2200

Künstlerinnen auf Rollen

Wedeler Mädchen setzen nationale und internationale Glanzlichter

Sehr erfolgreich gestaltete sich die Saison für Emily Dugaro und Lisa Dumke. Los ging es bereits im März, als Emily beim Deutschen Pflichtpokal in der Klasse Schüler C Mädchen einen tollen 4. Platz unter 13 Teilnehmerinnen belegen konnte, wobei ein Podestplatz nur um Haaresbreite verpasst wurde.
Bei den Landestitelkämpfen im Juni war dann Emily das Nonplusultra im Feld der 14 Aktiven aus Schleswig-Holstein. Sowohl in der Pflicht als auch in der Kür konnte niemand Emily das Wasser reichen und so war der Vorsprung auch in der Kombinationswertung riesengroß.
Fast genau so gut machte es Lisa bei den Schüler B-Mädchen bei der Landesmeisterschaft. In der Pflicht noch knapp gegen eine Vereinskameradin unterlegen, konnte sie in der Kür und der Kombinationswertung mit hoher Punktzahl gewinnen und einen überlegenen Doppelsieg feiern.
Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bonn Anfang Juli überzeugten sowohl Emily als auch Lisa sehr. Emily unterlag in der Pflicht nur einer Läuferin aus dem Landesverband Bremen und belegte dort unter 19 Läuferinnen einen hervorragenden 2. Platz. Nach einer guten Kür (7.) wurde Emily als Meisterin in der Kombination aufgerufen, und so holte die Schülerin den ersten Titel einer Läuferin seit 2004 nach Wedel.
Lisa konnte sich erstmals bei den Norddeutschen Meisterschaften eine Medaille in der Pflicht sichern, nach den Plätzen 6, 5 und 6 bei den vorherigen Meisterschaften war Lisa sehr stolz, als 3. den Wettbewerb abzuschließen.
Das nächste Highlight lieferte Emily bei den deutschen Meisterschaften Anfang August in Harsefeld. Im Feld der 26 Läuferinnen konnte sich Emily durch eine fantastische Leistung den 3. Platz sichern und damit endlich wieder eine Medaille nach Wedel bei einer deutschen Meisterschaft holen.
Erneut wurden Emily und Lisa wegen ihrer guten Leistung vom Deutschen Rollsport- und Inlineverband zum Cup of Slowenia nominiert. Sehr zur Freude von Trainer Stubbemann konnte Emily gegen starke Konkurrenz aus Italien und Deutschland bestehen. Emily war die erfolgreichste deutsche Läuferin in Slowenien – weitere Erfolge sollen folgen.

Zwei hervorragende Sportlerinnen freuen sich über ihre Medaillen: Lisa Dumke und Emily Dugaro.

ROLLKUNST

Emily Dugaro (2001)
4. Platz beim Deutschen Pflichtpokal in Hanau Schüler C
3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Pflicht
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften, Kombination
Norddeutsche Vizemeisterin, Pflicht
1. Platz beim internationalen Cup of Slowenia in Rence, Pflicht,
2. Platz in der Kombination und 3. Platz in der Kür
Frühere Erfolge: 2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften Rollkunstlauf in der Pflicht

Lisa Dumke (2000)
3. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften Schüler B in der Pflicht
Landesmeisterin der Schüler B in Kür und Kombination, 2. Pflicht
10. Platz beim Cup of Slovenia in Rence in der Pflicht
Trainer: Detlef Stubbemann

Beide Sportlerinnen: Wedeler TSV

Wedel bewegt uns

Lauftreff startet mit traditioneller Neujahrsveranstaltung das TSV-Jubiläum

Um Verletzungen vorzubeugen, wärmen sich alle Teilnehmer auf. Der Roland (unten) läuft mit den Jüngsten.

Sie haben bereits Schnee, Eis und Frost getrotzt. Am Neujahrstag 2013 ließen sich die Läufer auch vom kräftigen Regen nicht abschrecken. 150 Männer und Frauen und ein paar Kinder liefen mit den Mitgliedern des Wedeler Lauftreffs um die Ehre und für die eigene Gesundheit.

TSV-Chef Jürgen Brenker schickte die Sportler auf die Strecken und freute sich über die gute Beteiligung zum offiziellen Auftakt des Vereinsjubiläums. Vor 150 Jahren war in Wedel der erste Sportverein gegründet worden. Das gilt als Geburtsstunde für den heutigen TSV.

Damit sich keiner eine Zerrung holt, leiteten die beiden Lauftreff-Asse Beate Jauch und Sylvia Pokorny das Aufwärmprogramm. Dann ging es so schnell auf die Strecke, dass TSV-Boss Brenker gar nicht mit den Startschüssen für die sechs Laufgruppen nachkam. Beim Neujahrslauf können die Teilnehmer wählen, ob sie 800 Meter, sechs oder zehn Kilometer laufen.

„Es wird ohne Leistungsanspruch gelaufen. Wir messen keine Zeiten, bilden etwa gleichstarke Gruppen", sagt Rolf Eichfelder. Der Wedeler gehört gemeinsam mit seiner Frau Renate zu den Gründern des Lauftreffs, der organisiatorisch zum Wedeler TSV zählt.

Das Konzept des Neujahrslaufs kommt gut an. Sogar Freunde der Lauftreff-Mitglieder, die in Chile und im Münsterland leben, liefen bei der Veranstaltung am 1. Januar 2013 mit. Viele kommen auch aus den Nachbarorten. Peter Egger, der gemeinsam mit Ehefrau Annegret aus Uetersen dabei war, lobte: „Das ist hier ganz klasse organisiert."

Auch darüber hinaus wird beim Lauftreff auf die Leistungsmöglichkeiten der Teilnehmer Rücksicht genommen. In der Regel treffen sich die Sportler jeden Dienstag und Donnerstag im Elbe-Stadion an der Bekstraße. Um 19 Uhr starten mehrere Gruppen in unterschiedlichem Tempo über verschieden lange Distanzen, sodass alle etwa eine Stunde unterwegs sind. Die Strecken variieren je nach Jahreszeit und Witterungsverhältnissen, wobei die beliebtesten Runden durch die Wedeler Marsch Richtung Fährmannsand, entlang der Elbe Richtung Wittenbergen oder auch durch den Klövensteen führen. Am Elbestadion sind Möglichkeiten zum Umziehen und Duschen vorhanden.

Viele Akteure nehmen gemeinsam an verschiedenen Volksläufen teil. Daneben gibt es zahlreiche weitere soziale und läuferische Aktivitäten.

Damit der gesellige Teil nicht zu kurz kommt, treffen sich alle, die Lust und Zeit haben, am ersten Donnerstag jeden Monats nach dem Laufen zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jeden 3. Donnerstag im Monat werden beim offenen Treffen von Abteilungsleitung, Laufbetreuern und interessierten Lauftrefflern Aktivitäten und Vorschläge besprochen, sowie Ideen entwickelt.

Bei Bedarf werden parallel zum gesundheitlich orientierten Laufen in der Gruppe auch spezielle Trainingseinheiten wie Intervalltraining oder Berg- und Geländeläufe organisiert.

Renate Eichfelder: „Jeder, der Freude am Laufen hat ist herzlich eingeladen auch mal persönlich bei uns vorbeizuschauen.

www.lauftreff-wedel.de

Zwei Trainingslager für die Fußball-Kids

HSV-Fußballschule und St. Pauli Rabauken zu Gast beim SC Cosmos

Die HSV-Fußballschule, hier ein Bild aus 2011, wird in den Osterferien vom 25. bis 29. März im Wedeler Elbe-Stadion öffnen. Die St. Pauli Rabauken sind in den Sommerferien vom 22. bis 26. Juli bei ihrem Partnerverein SC Cosmos zu Gast.

Der SC Cosmos Wedel organisiert dieses Jahr mit seinen beiden Partnervereinen HSV und FC St. Pauli zwei Fußballcamps in Wedel. Das Erste (179 Euro) wird in den Osterferien vom 25. bis 29. März im Elbestadion vom HSV veranstaltet.
Als zweites Highlight konnte der FC St. Pauli gewonnen werden. In den Sommerferien vom 22. bis zum 26. Juli kommen die FC St. Pauli Rabauken in das Elbestadion. Sollte das Stadion noch gesperrt sein, wird auf den Platz an der Schulauer Straße ausgewichen.
Während der Schulferien haben alle Mädchen und Jungen zwischen 6 und 13 Jahren die Möglichkeit, sich wie ein richtiger Fußballprofi zu fühlen. Für 149 Euro erhält jeder Teilnehmer eine FC-St.-Pauli-Rabauken-Ausrüstung, die besteht aus dem aktuellen Trikot der Fußballschule (Oberteil mit eigenem Namen und Nummer, Hose, Stutzen), einer Trinkflasche, einer Autogrammkarte der Fußballschulenpaten Philipp Tschauner oder Markus Thorandt und Kleinigkeiten.
Darüber hinaus erwartet die Teilnehmer in der Zeit von 9.30 Uhr bis 16 Uhr ein spannendes Fußballtraining von qualifizierten Jugendtrainern. Das warme Mittagessen ist inklusive.
Die Fußballschule ist für die Teilnehmer die Möglichkeit, die Welt eines Fußballprofis kennenzulernen. Alle Kinder erwartet jede Menge Spaß, Fußball und natürlich der FC St. Pauli. Die Anmeldung ist über das Internet möglich.
Die FC St. Pauli Fußballschule besteht bereits seit fünf Jahren. 2012 haben etwa 3.000 Kinder an den Camps teilgenommen und eine Menge erlebt und gelernt. „Wir freuen uns, für die fußballbegeisterten Wedeler Kids diese Angebote machen zu können."
www.sc-cosmos.de
www.rabauken.fcstpauli.com

TAVERNA
zum
GRIECHEN

Und nach dem Sport:

Mit dem Vangeli-Team
neue Kraft tanken!

Griechische Spezialitäten
Inh. Evangelos Theologidis
Feldstraße 46, 22880 Wedel
Tel. 04103 / 83 700
Di. Mi. Do. 17- 24 Uhr
Fr. 16 - 24 Uhr
Sa. 12 - 24 Uhr
So. & Feiertags 12 – 23 Uhr
www.zum-griechen-wedel.de

Sport für den Patientengarten

Förderverein Krankenhaus und Sponsoren bereiten 13. Förderlauf vor

Gesundheit“ und „guter Zweck“ bilden eine Traumkombination. Ein Beispiel für so ein segensreiches Doppel ist der alljährliche Förderlauf für das Krankenhaus Wedel, der in diesem Jahr am Sonntag, 5. Mai veranstaltet wird.
Jedermann ist eingeladen, auf Strecken von zwei, fünf und zehn Kilometern beziehungsweise die Halbmarathondistanz zu gehen und mit seinem Startgeld Anschaffungen für Krankenhaus-Patienten und ehrenamtliche Betreuer zu fördern, die über die normalen Etats nicht abgedeckt werden können. Das nächste Vorhaben ist, einen Patientengarten anzulegen.
Birgit Möller, Eckhart Schroeter und Dieter Napiwotzki vom Krankenhaus-Förderverein sind zuversichtlich, dass der Erfolg auch bei der 13. Ausgabe des Rennens durch die Marsch fortgeführt werden kann. Gründe dafür sind zum einen das Engagement von Sponsoren wie der Stadtsparkasse oder der Firma medac und zum anderen natürlich die Begeisterung der Sportfans. Auch ASB, DLRG, DRK, die Krankenpflegeschule der Regio-Klinik, das Pflegeteam 24, die Freiwilligen Feuerwehren Holm und Wedel, sowie deren Jugendfeuerwehren und noch etliche weitere Organisationen unterstützen die Veranstaltung.
Im vergangenen Jahr gab es 930 Meldungen darunter ausgesprochen viele Kinder. Diese Tatsache ist einer Kooperation mit Schulen zuzuschreiben, die intensiviert werden soll.
www.foerderlauf.de

Auch 2013 werden viele Medaillen beim Förderlauf vergeben. Doch das Beste ist, etwas für die eigene Gesundheit und die Patienten der Klinik zu tun.
Foto: Frenzel

sana

Wir halten Sie in Bewegung

Unsere Kliniken inW edel undE lmshorn sind auf die Behandlung von Sportverletzungen spezialisiert. In Wedel kümmert sich der Vertrauensarzt der Klitschko-Brüder, Prof. Dr. Bernd Kabelka, um Sie. In Elmshornh ält Sie der erfahrene Sporttraumatologeu nd langjährige medizinische Betreuer des Handball-Bundesligisten Buxtehuder SV, Metin Sekerci, in Bewegung.

Die Sporttraumatologie der Regio Kliniken ist spezialisiert auf die Behandlung des Kniegelenks. Dabei kommen spezielle minimalinvasive Operationstechniken zum Einsatz, um schonend Kreuzbänder oder Knorpelschädenz u behandeln.
Zum Leistungsspektrum gehörenz usätzlich die Behandlung von Schulter- und Hüftgelenken, der Sprunggelenke sowie verletzter Muskeln und Sehnen.

Haben Sie Fragen?S prechen Sie uns an. InW edel erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 04103/962-280, in Elmshorn wählen Sie die 04121/798-351.
Oder besuchen Sieu ns im Internet unter www.regiokliniken.de

Regio Kliniken GmbH
Bleekerstraße 5 | 25436 Uetersen
Tel 0 41 22 / 4 69 - 0 | Fax 0 41 22 / 4 69 -18 22
info-regiokliniken@sana.de | www.regiokliniken.de

Go for Rio 2016!

Trainerin Sigrun Ohland-Soukup erzählt über einen jungen Mann mit hohem Ziel

Der Weg zu Olympia 2012: Im Jahre 2000 fragte ein 14 jähriger Schüler, schon fast 1,90m groß bei mir an, ob er mittrainieren könnte. Dieser Schüler hieß Markus Münch. Zu diesem Zeitpunkt trainierte ich eine zehn bis zwölf Jungen starke Gruppe in der Leichtathletik.
Wir waren beim Wedeler TSV eine Mehrkampf-Truppe die schon recht erfolgreich war, Markus war in seinem Heimatverein TuS Hasloh der einzige Leichtathlet. Schnell stellte sich heraus, dass der Zehnkampf nicht seine Disziplin werden sollte, da er zu lang und zu schwer dafür wurde.
Mittlerweile ist der junge Mann über zwei Meter groß und mehr als 100 Kilogramm schwer. Werfen war die Alternative. Zuerst das Kugelstoßen, später aber Diskuswerfen.
Markus hatte ganz konkrete Ziele, Die Teilnahme an den Olympischen Spielen sollten es einmal sein. Er wurde für seine Ziele belächelt, nicht nur vom Umfeld, sondern auch von Landes- und Bundestrainern.
Dass eine weibliche Person Trainerin war, in einer von Männern dominierten Disziplin, machte die Sache nicht einfacher. Doch dies war erst recht Motivation für uns beide.
Seit dem Jahr 2004 ist Markus in den Deutschen Bestenlisten immer weit vorn platziert. Der Durchbruch gelang 2007 und 2008. Markus wurde Deutscher Vizemeister bei den Junioren.
Seit 2009 platzierte er sich bei den Männern immer unter den drei besten Deutschen Diskuswerfern. Es folgten Teilnahmen an der Weltmeisterschaft im Jahr 2009, bei den europäischen Titelkämpfen 2010, bei der WM 2011, EM 2012. Dann die vorläufige Krönung der Karriere. Markus hat sein Ziel erreicht: Er qualifizierte sich für die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen in London.
„Doch wer rastet, der rostet“ – Trainerwechsel, Vereinswechsel, neuer Lebensmittelpunkt in Potsdam. Dies alles soll weiterhin dazu beitragen, dass noch viele nationale und internationale Erfolge dazu kommen. Hierfür wünsche ich Markus alles Gute, vor allem Gesundheit und Motivation. Ich bin stolz darauf, einen Lebensabschnitt von Markus als Trainerin begleitet zu haben.

Go for Rio 2016!
Ich glaube an Dich!
Sigrun Ohland - Soukup

Mittendrin und Vorbild (Bild oben): Diskuswerfer Markus Münch. Sigrun Ohland-Soukup, links mit Münch im Hamburger Olympiazentrum, trainierte mit dem jungen Mann über viele Jahre den Antritt und die Schnelligkeit
Fotos: Stemmer/Rahn

LEICHTATHLETIK

Markus Münch (1986) **Diskuswurf**
Teilnahme bei den Olympischen Spielen 2012 in London.
Mit 66,28 m qualifizierte sich der 2,07m große Athlet mit einer Spannweite von 2,23 m bei den Werfertagen in Halle
9. Platz bei den Europameisterschaften in Helsinki mit 61,25 m
3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften mit 61,47 m
Persönliche Bestleistung in 2011: 66,87 m

Markus Münchs Erfolge 2011:
Teilnahme bei den Weltmeisterschaften in Südkorea (Platz 26)
2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Kassel, mit einer Weite von 61,47 m

Trainiert wird Markus von Jürgen Schult und Sigrun Ohland-Soukup. In 2013 wird sich Markus Münch von der LG Wedel-Pinneberg verabschieden und startet für den SC Potsdam, um sich auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro optimal vorzubereiten.

Mareike Ressing (1973)
Senioren-Europameisterin (W40) über 5000m und 10.000m in Celle
Deutsche Meisterin (W40) über 5000m und 10.000m

Olufemi Atibioke (1992)
Norddeutscher Hallenmeister über 400m in 48,57 Sekunden
Erfolg 2011: 4. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften über 400 m in Jena
Trainer: Bernd Smrcka
Alle Sportler und Sportlerinnen sind Mitglieder des Wedeler TSV.

STW | STADTWERKE WEDEL

Fair geht vor – wir unterstützen nicht nur große Helden

AUCH IN 2013

EIN PARTNER DES SPORTS

Seit vielen Jahren unterstützen die Stadtwerke Wedel Sport-Events, Vereine und Sportler aus Wedel und Umgebung.

Wir wünschen allen Gästen weiterhin viel Spaß beim Schwimmen, Rutschen oder Saunieren in der Badebucht sowie beim Ausleihen unserer wedelecs! Leih Dir Spaß!

BADE BUCHT BAD & SAUNA

wedelecs

Stadtwerke Wedel GmbH (Kundenzentrum) Bahnhofstraße 35 22880 Wedel
Tel.: 04103 805 805 info@stadtwerke-wedel.de www.stadtwerke-wedel.de

STROM · GAS
WASSER · WÄRME

Der SC Cosmos setzt auf Gemeinschaft

Bei Ferienreisen und auf dem Fußballplatz wird solidarisches Verhalten trainiert

Jedes Jahr organisiert die Jugendabteilung beim SC Cosmos ein Trainingslager im Herbst. 2012 ging es für drei Tage in die Ferienanlage Schönhagen an der Ostsee. 100 junge Fußballer im Alter ab fünf Jahre nahmen teil. Es waren Kinder von der G-Jugend (Jahrgang 2007) bis D-Jugend (Jahrgang 1999) und 16 Betreuer mit..

In zwei Reisebussen war die Gruppe angereist. Neben dem Fußballtraining standen Ausflüge zum Ostsee-Strand, eine Nachtwanderung, Tischtennis- und Kicker-Turniere auf dem Freizeitprogramm.

„Es ist alles glatt gegangen. Es war ein großartiges Wochenende für die Kinder. Der Spaß stand absolut im Vordergrund", sagt Jugendleiter Detlef Meyer.

Auch die Jugendreisen gehören zur Philosophie des SC Cosmos. „Wir wollen Kinder und Jugendliche langfristig für unseren Sport und unseren Verein begeistern. Dies können wir nur schaffen, wenn wir selbst begeistert sind und uns unserer Vorbildrolle bewusst sind", heißt es im Grundsatzprogramm. „Den Kindern und Jugendlichen leben wir vor, dass es sich lohnt, in einer Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen."

Das Vorspiel zum Stadtjubiläum der Stadtauswahl bestritt eine bunte Mannschaft im Cosmos-Dress.

Zur Leistungsorientierung: „Kinder wollen Spaß haben und bei uns in erster Linie Fußball spielen. Kinder sind von Natur aus lern- und leistungsbereit. Deshalb werden wir alles daran setzen, die Lern- und Leistungsbereitschaft zu erhalten, indem wir auf Leistungsdruck oder die Bevorzugung spielstärkerer Kinder verzichten. Unser Ziel ist es, das Selbstwertgefühl unserer Kinder zu stärken und Ängste vor Versagen oder Fehlern abzubauen, gar nicht erst entstehen zu lassen. Leistung ist nicht das Ziel, sondern ein Ergebnis unserer erfolgreichen Jugendarbeit."

www.sc-cosmos.de

Autohaus Rosenbaum

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

www.autohaus-rosenbaum.de

Unsere Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 & Sa. 9.00 - 13.00
Schautag Sa. & So. 13.00 - 17.00

Reparatur aller Marken
Klimaanlagenservice
Waschanlage
Reifenservice
TÜV im Haus & AU-Service
Finanzierung & Leasing
Autovermietung
Fahrzeugaufbereitung
Achsvermessung
Abschleppdienst
Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeug
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Autoglas-Service

Ihr Servicepartner rund ums Auto

Wedel: Tinsdaler Weg 142b - Telefon: (04103) 12 11 50

Besuchen Sie unsere Fahrzeugausstellung auf über 2000 m²

Sport fördert das Zusammenleben

Landesregierung würdigt Organisatoren des Friedenscups mit Integrationspreis

Beim Friedenscup wird Fairness besonders bewertet.

Der Integrationspreis des Landes Schleswig-Holstein geht an die Veranstalter des Wedeler Friedenscups. Sie richten jedes Jahr ehrenamtlich ein Fußballturnier aus, an dem bis zu 200 Sportler aus 14 Bundesländern, Österreich und der Schweiz teilnehmen. Sie präsentieren etwa 30 Nationalitäten.

Der Integrationspreis 2012 hatte als Thema „Integration durch Sport – Integration in den Sport“. Die Preise waren mit jeweils 2.500 Euro dotiert. Neben den Wedelern bekamen sechs Vereine ihre Anerkennungsurkunden. Innenminister Andreas Breitner würdigte bei der Preisverleihung in Kiel den Sport als starken Motor der Integration. „Sportvereine sind eine Chance, sich besser kennenzulernen“, sagte der Minister. Breitner rief dazu auf, mit null Toleranz gegen Gewaltbereitschaft und Fremdenfeindlichkeit vorzugehen.

Der Wedeler Friedenscup wird seit 2003 veranstaltet. Es ist ein Benefiz-Fußballturnier, mit dem die Jugendlichen ein solidarisches, friedenspolitisches Zeichen setzen wollen. Organisiert wird dieses Turnier von den Jugendlichen in Eigenregie. Das ist umso erstaunlicher, da die Akteure in ganz Deutschland verstreut arbeiten, studieren und leben. „Der Friedenscup dient der Sensibilisierung Jugendlicher, für solidarischen Umgang untereinander und mit der Dritten Welt. Es ist eine gute Mischung aus friedenspolitischer Reflexion und fairem Sport", sagt Joachim Rose, Koordinierungsstelle Integration (VHS). Er hatte die Bewerbung in Kiel eingereicht.

Für Innenminister Andreas Breitner tragen Projekte wie der Friedencup dazu bei, die Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Migranten zu verbessern. „Sport bietet Verständigung über Sprach- und Kulturbarrieren hinweg”, sagte Breitner. Sport zu treiben, schaffe Gemeinsamkeiten und gegenseitiges Vertrauen. Sportvereine seien offen für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen und eine attraktive Organisationsform für viele Menschen. Die Sportvereine führten Menschen unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft zusammen.

Allen Formen von Ausländerhass, Fanatismus und Gewalt gegen Andersdenkende müsse noch viel früher und noch viel entschiedener entgegengetreten werden, forderte der Minister. „Intoleranz, Unmenschlichkeit und ethnische Überheblichkeit haben in einer freiheitlichen und solidarischen Gesellschaft nichts zu suchen”, sagte Breitner. Und mit den Werten des Sports, mit Fairness und Respekt vor dem anderen seien sie ebenso wenig vereinbar.

Mit Blick auf den demographischen Wandel hob der Vorstandsvorsitzende der Investitionsbank, Erk Westermann-Lammers, hervor: „Um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen, müssen wir auf qualifizierte Zuwanderer zugehen und ihnen und ihren Familien bei uns attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen bieten. Spezifische Sport- und Freizeitangebote sind sehr wichtig.”

Der Friedenscup 2013: 24 bis 26. Mai.

STAHL GETRÄNKECENTER
Wo der Service stimmt

GP Getränkecenter Wedel

Inhaber: Dennis und Michael Stahl

Holmer Straße 18
22880 Wedel
Fon (0 41 03) 8 28 62
Fax (0 41 03) 8 28 76

GP Markt
GetränkePartner

Vorteil „Tennisjugend”

Vereinsgründer Klaus Roth fördert Jugendarbeit beim TC Aue

Als erstes Clubhaus diente ein roter Doppeldeckerbus – mit symbolträchtigem Charakter. Er hatte im Vorjahr den HSV zur Bundesligameisterschaft gefahren. Damals stellten ihn die Mitglieder des Tennisclubs Aue auf ihre wunderschöne Anlage. 35 Jahre ist das her. Klaus Roth gehörte seinerzeit zu den Vereinsgründern. Bis heute ist der Medienfachmann im TC Aue aktiv und spendierte anlässlich des 35. Geburtstags seines Clubs 1500 Euro, den Überschuss der Festbroschüre.
Marlies Eydeler, Nachfolgerin des langjährigen TC-Aue-Vorsitzenden Roth, freute sich riesig über die monetäre Unterstützung, die für die Jugendarbeit ausgegeben werden soll. Denn die vor zweieinhalb Jahren neu formierte Vereinsleitung hat hohen Zuspruch beim Nachwuchs erzielt. Etwa 100 Kinder und Jugendliche gehören zum TC, etwa doppelt so viele wie zuvor.

Sie freuen sich über die Spende des TC-Aue-Gründers Klaus Roth (l.). Die 1500 Euro werden für die Jugendarbeit des Vereins ausgegeben.

Großen Anteil daran trägt Vereinstrainer Alexander Ratzmann, der auch die Erwachsenen schult. Ihm zur Seite stehen als Anleiterinnen Nina Finke, Julia Maaß und Alexander Franke. Wichtig, so Vereinschefin Eydeler, ist die Zusammenarbeit mit der Altstadt-Grundschule und der Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule. Tennis- und Freestyle-AG locken viele Neulinge in den Club, der sich als Familienverein definiert – Mitmischen ist erwünscht.
www.tcaue.de

Leon Rohde startet durch

Radsporttalent gehört international zu den erfolgreichsten Nachwuchsfahrern

Momentan stehen positive Nachrichten im Radsport selten mit den sportlichen Leistungen der Aktiven in Zusammenhang. In Zeiten medialer Dopingenthüllungen rund um den ehemaligen siebenfachen Tour-de-France Gewinner Armstrong zahlen die jungen Talente die Zeche für die Vergehen ihrer ehemaligen Vorbilder. Immer mehr Rennveranstaltungen für die Jugend werden abgesagt, immer weniger Sponsorengelder stehen – etwa für Rennmaterial – zur Verfügung. Im Erfolgsfall müssen sich die jungen Sportler nicht selten herablassende Kommentare anhören.
Sich dennoch täglich aufs Neue zu motivieren und seine Ziele bereits im Training umzusetzen, hierzu gehört schon eine große Portion Ehrgeiz, Idealismus und Liebe zum Radsport. Wedels Radsporttalent Leon Rohde gehörte 2012 einmal mehr national und international zu den erfolgreichsten Rennfahrern seiner Altersklasse. Trotz des Wechsels von der Jugend zu den Junioren, hier gehört der 17-Jährige zu den jüngeren Fahrern, überzeugte Rohde mit starken Leistungen den Bundestrainer Helmut Taudte, sodass dieser den Wedeler für den Bahneuropameisterschften im Juli im portugiesischen Anadia nominierte. Hier holte Rohde gemeinsam mit seinen Teamkollegen in der 4000 Meter Mannschaftsverfolgung die Bronzemedaille hinter der siegreichen dänischen Mannschaft und den Briten.
Sein großes Talent auf der Bahn unterstrich Rohde dann erneut bei den deutschen Meisterschaften in Frankfurt/Oder. Wie schon im Vorjahr holte er gemeinsam mit seinen Teamkollegen vom RSC Cottbus den Meistertitel in der Mannschaftsverfolgung. Rohde wird seit 2009 am Olympiastützpunkt betreut und startet für Brandenburg.

Leon Rohde krönte seine Erfolgsbilanz auf der Bahn mit dem deutschen Meistertitel im Omnium, der Königsdisziplin der Radsportler. Foto: Rohde

Der Erfolg war gleich aus zwei Gründen eine Sensation. Zum einen galten die späteren Silbermedaillengewinner aus Nordrhein-Westfalen als Top-Favoriten, zum anderen stellte der Brandenburg-Express mit 4:12,8 min einen neuen Bahnrekord auf. Kein Junioren-Nationalteam, zusammengesetzt aus den besten Fahrern aller Bundesländer, fuhr bis dato eine schnellere Zeit. Mit seinem Madison-Partner Tristan Wedler holte sich der Rolandstädter zudem im 30 km Rennen den Dritten Platz.
Nicht nur im Team auch alleine war Rohde schnell unterwegs. Eine weitere Bronzemedaille holte er sich in der 3000-Meter-Einerverfolgung mit einer sehr guten Zeit von in 3:24 min.
Im September krönte Rohde dann seine tolle Erfolgsbilanz auf der Bahn mit dem Deutschen Meister Titel im Omnium. Das Omnium (Mehrkampf) gilt als Königsdisziplin der Radsportler, gewinnt doch der Fahrer, der sich am vielseitigsten präsentiert. Insgesamt sechs Wettbewerbe zählen zum Omnium, darunter drei Zeitfahrdisziplinen, aber auch Massenstarts wie Ausscheidungs- und Punktefahren.
Während des zweitägigen Wettkampfes zeigte Rohde die konstanteste Leistung aller 24 Teilnehmer und konnte sogar den amtierenden Europameister in dieser Disziplin, Pascal Ackermann aus Rheinland-Pfalz, distanzieren.
International überzeugte Leon Rohde im Trikot der Nationalmannschaft bei der schweren dreitägigen Rundfahrt „Driedaagse von Axel“ in Holland und Belgien. Schlechte Wetterbedingungen und schwere Rennstrecken mit Kopfsteinpflaster und welligem Profil führten dazu, das am Ende nur 70 der ehemals 170 Starter, darunter etwa ein Dutzend Nationalteams, die Rundfahrt beendeten.
Ein großes Jahr für Leon Rohde, weitere sollen folgen.

Leon Rohde (U18)
Deutscher Meister Junioren Omnium
Deutscher Meister im Junioren-Bahnvierer
Deutscher Meister im Mannschaftsvierer auf der Straße über 50 km
3. Platz bei den Europameisterschaften in Portugal im Mannschaftsvierer; 3. Platz bei der Deutsche Meisterschaft Madison (Zweiermannschaftsfahren)

Frühere Erfolge: 4-facher Deutscher Meister, norddeutscher Meister; 3. Platz bei den Europäischen Jugendolympiade in Trabzon/Türkei
Platz 2 im Sichtungsrennen für das Jugend-Nationalteam.
Der Sportler ist Wedeler, lebt und lernt in der Sportschule in Cottbus und startet für den RSC Cottbus

Wedel freut sich auf die Cyclassics

Radgemeinschaft und andere Wedeler Teams starten bei den Jedermännern

Am Sonntag, 25. August, gehen in Hamburg die besten Radteams der Welt an den Start. Es ist das einzige Profiradrennen der höchsten Kategorie in Deutschland und gehört zur UCI World Tour. Und noch etwas macht dieses Rennen einzigartig: Vor den Profis fahren bis zu 22.000 radsportbegeisterte Jedermänner durch die Hamburger City und in die Metropolregion.
Einen ganzen Tag lang ruht der Verkehr in der Region für den Sport auch in Wedel und Holm. Nahezu 2.000 Helfer von Polizei, Feuerwehr und THW halten den Weg frei. Geschätzt 600.000 Zuschauer, darunter Tausende am Roland in Wedel, wo die Radgemeinschaft Wedel ein Bike-Fest organisiert, tragen die Radsportler mit Begeisterung bis ins Ziel.
Die Fahrer haben die Möglichkeit, zwischen drei Distanzen zu wählen, wobei sie sich von vornherein festlegen müssen. Die 55 km-Distanz ist die Westschleife der Cyclassics. Sie führt aus der Innenstadt heraus über Schenefeld, Pinneberger Kreisel, Appen-Etz und Holm nach Wedel. Weiter geht es an der Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm Höft vorbei zum Kösterberg in Blankenese „den Waseberg für Jedermann“. Für die 55-km-Distanz gilt eine Mindest-Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde; es werden maximal 7.500 Anmeldungen angenommen.

Am 25. August versorgt die Radgemeinschaft die Cyclassics-Fahrer.

Die 100-km-Distanz (mind. 26 km/h) geht über die Südschleife der Vattenfall Cyclassics also ohne Wedel. Stattdessen kom-men die Fahrer, die über die 155-km-Strecke (mindestens 31 km/h) fahren im letzten Drittel wieder durch die Rolandstadt. Und zum Schluss, wie seit Jahren gewohnt, rauschen die Profis durch die Stadt am Roland kommentiert von Radsportfachmann Ullrich Langbehn.
Während jetzt die Anmeldungen für die Cyclassics laufen, sind die Aktiven der Radsportgemeinschaft fleißig unterwegs. Gleich drei Erfolge verbuchten die RG Wedel und das nannook Cycling Team bei den Meisterschaften der Nordverbände: Martin Deprie wurde Schleswig-Holstein-Meister auf der 1er Straße, Björn Büttner Landesmeister im Einzelzeitfahren und Jan Büchmann Landesmeister 1er Straße U23.
Ende 2012 hatte die Radgemeinschaft Wedels Radsportfreunden ebenfalls ein meisterliches Rennen beschert: Die Wedeler richteten auf dem städtischen Parcours neben der Badebucht die Crossmeisterschaften der Nordverbände aus. Trotz technischer Probleme kämpfte sich Büchmann auf Platz vier in der Gesamtwertung der Eliteklasse und Platz 1 in Schleswig-Holstein.
www.radgemeinschaft-wedel.de

Anmeldung für die Cyclassics läuft

Im Januar ist Anmeldung für die 18. Auflage der Cyclassics gestartet worden. Die Jedermänner haben drei Möglichkeiten, um sich registrieren zu lassen: Entweder melden Sie sich direkt online oder erstmals möglich per Smartphone an, oder Sie füllen das ausgedruckte Anmeldeformular vollständig aus und senden es unterschrieben per Post an die Adresse des Veranstalters. Anmeldungen per Fax, E-Mail oder in Kopie werden nicht akzeptiert.
Jeweils von Donnerstag bis Samstag werden die Youngclassics als Etappenrennen für Lizenzfahrer der Altersklasse U17 ausgetragen.
www.vattenfall-cyclassics.de

wedelecs – Sport-Spaß mit Hilfe nach Wunsch

Stadtwerke sorgen für Fahrvergnügen auch bei Gegenwind

Gegenwind am Deich? Mit Elektro-Unterstützung macht Radfahren noch mehr Vergnügen, egal woher der Wind weht.

Fahrradfahren mit Unterstützung eines E-Motors – ist das überhaupt noch Sport? „Na klar!" sagt Sabine Wosikowski, Marketingleiterin der Stadtwerke Wedel. „Denn schließlich bleibt es jedem selbst überlassen, wie viel er von der Motorkraft in Anspruch nimmt." Und ganz ohne zu treten, funktioniert die Angelegenheit ohnehin nicht.

So verschaffen die wedelecs, die einzigen Leih-Fahrräder in der Stadt, ihren Nutzern mehr Freiräume. Der Aktionsradius für Fahrrad-Touren wird größer, wenn man noch auf einen kleinen Kräftepuffer zurückgreifen kann. Insbesondere ältere und untrainierte Menschen werden davon profitieren. Sie können zunächst mit Muskelkraft auf Tour gehen und wenn die Kräfte nachlassen, wird der E-Motor zugeschaltet. Auf diese Art kann sich jeder weiter von seinen vier Wänden entfernen, ohne Befürchtungen haben zu müssen, es nicht wieder zurück zu schaffen.

Die wedelecs bieten aber auch jenen die Chance auf sportliche Bewegungen, die ansonsten nur eingeschränkte Möglichkeiten hätten, wie beispielsweise Touristen, die mit Auto oder Bahn anreisen. Am Bahnhof, an der Badebucht, am Strand-Restaurant „Elbe 1" und am Moorweg stehen wedelec-Stationen zur Verfügung.

„Unsere wedelecs sind Leih-Fahrräder, die mehr Spaß am Erkunden der Umgebung vermitteln und Touristen Mobilität verschaffen können", erzählt Sabine Wosikowski, „nur eben, dass sie bei uns zusätzlich mit einem besonderen Kick versehen sind."

www.sw-wedel.de

Spiel doch mal Golf!

Im Golfclub Gut Haseldorf sind Einsteiger, Genießer und Profis willkommen

Beim Golfsport vollzieht sich ein Wandel, den der Golfclub Gut Haseldorf in vielen Punkten mitgeht. Langjährige Aktive sind darüber erfreut, wie viele neue Mitglieder in den vergangenen Jahren dazu gekommen sind und sehen, dass es sehr viele junge Menschen sind. Sportliches und geselliges Clubleben – das gibt es in Haseldorf in einem weiten Spektrum.

Golf fördert Beweglichkeit, Kraft, Koordination, Konzentration und nicht zuletzt auch Ausdauer, denn nur dann gelingen am Schluss der Runde perfekte Schläge. Diese Kombination macht Golf zu einer idealen Sportart für alle, die fit bleiben wollen. Egal ob man berufstätig ist oder viel Zeit hat, eine gute Runde Golf spielen kann man im GC Gut Haseldorf, so wie es den eigenen Vorstellungen und Möglichkeiten entspricht.

Viele Menschen interessieren sich für Golf. Ein unverbindliches Schnuppern ist der erste Schritt, diesen interessanten Sport auszuprobieren. Das geht, ohne Mitglied zu werden und ohne eigene Ausrüstung im GC Gut Haseldorf in der ganzen Saison. Das gesellige und sportliche Clubleben hat schon viele Golfinteressierte dazu angeregt danach auch die weiteren Schritte zum Golfsport auszuprobieren. Unter Anleitung der Trainer („Pros“) konnten sie in einem Platzreifekurs für sich herausfinden, ob dieser Sport das Richtige für sie ist. Viele sind danach mit einer Einstiegsmitgliedschaft („Schnuppermitgliedschaft“) in den Club eingetreten.

Im GC Gut Haseldorf spielen Jugendliche und Erwachsene mit viel Erfolg.

Sportlich ist der GC Gut Haseldorf gut aufgestellt und spielt sogar mit einer Mannschaft in der Landesliga Nord. Auch die Jugend hat sich durch ihre vielen Erfolge einen guten Namen im Golfverband erarbeitet.

Neben den regelmäßigen Damen-, Herren- und Seniorenrunden, die sich innerhalb der Woche großer Beliebtheit erfreuen, gibt es während der ganzen Saison große offene Turniere wie den Radeberger Pilsener Cup, die Roederer Trophy, die HSV Open, Golf & Kultur, die Karstadt Mö Trophy. Und auch für Berufstätige gibt es am späten Freitagnachmittag und Sonnabendmorgen Turniere, die stets gut besucht sind.

Die Golfanlage ist über die Jahre so gereift, dass auch Gastspieler in der landschaftlich schönen Elbmarsch gern spielen. Feinarbeiten auf den einzelnen Bahnen gehen natürlich weiter, um den Golfplatz weiter zu verbessern. Denn für die Clubleitung ist es das Wichtigste, dass das Spiel Spaß macht! Alle freuen sich auf ein schönes Spiel und danach auf ein Verweilen in der ausgezeichneten Gastronomie, dem 19. Loch.

Kontakt: ☏ 04122/853500

www.gc-gut-haseldorf.de

H. Freyer **BÜRO- UND FENSTERREINIGUNG**

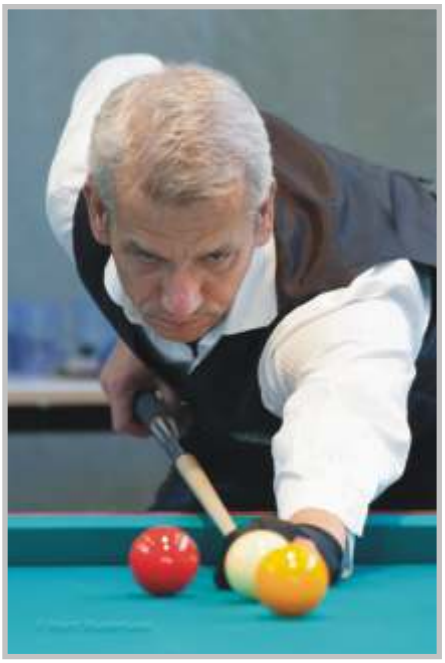
Ihre täglichen Reinigungsfragen in einer Hand

Telefon **0 41 03 - 800 880**
Telefax 0 41 03 - 800 88 18
Breiter Weg 7 d · 22880 Wedel

- BÜROREINIGUNG
- GLASREINIGUNG
- TREPPENHAUSREINIGUNG
- TEPPICHREINIGUNG

Mit ruhiger Hand zum Sieg

Wedels Billardclub BC 1961 belebt Turnierangebot mit Preisgeld-Serie



Die Jugendgruppe um Trainer Andreas Meißner übt jeden Freitag ab 17.15 Uhr in den Clubräumen der ehemaligen Turnhalle des Arbeiter-Turnvereins an der Bergstraße. Linkes Bild: Arnd Riedel (Jahrgang 1967) gehört seit Jahren zu den erfolgreichsten Wedeler Billardspielern. 2012 wurde er norddeutscher Meister in allen technischen Disziplinen auf dem Matchbillard. **Fotos: BC**

Der beste Jugendspieler Norddeutschlands heißt Max Hüttich. Der Junge, Jahrgang 1994, schaffte es 2011 bei den Deutschen Schülermeisterschaften bis auf Platz sechs. Sein Verein ist der Billarclub BC 1961 in Wedel. Sein Erfolg ist der Lohn für eine kontinuierliche Jugendarbeit, die Andreas Meißner seit vielen Jahren leitet.

Jeden Freitag beginnt um 17.15 Uhr das Training für die Jugendlichen. Neulinge sind jederzeit willkommen und werden freundlich in die Gruppe aufgenommen. Nicht jeder muss am Ende so stark werden wie das Talent Max Hüttich. Und doch kann es spannend werden, wenn sich die Jugendlichen mit anderen Vereinen messen wie im vorigen Jahr bei einem Vergleichskampf mit einer Auswahl aus Neustadt.

Bei den Erwachsenen taucht in den Siegerlisten immer wieder der Name Arnd Riedel (Jahrgang 1967) auf. 2012 spielte er erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft mit. Er gewann bei seinen Starts in vier Disziplinen, wo er jeweils Norddeutscher Meister geworden ist, drei Medaillen: Bronze im Cadre 71/2 und jeweils Silber im Cadre 47/2 und der freien Partie.

Die Technikmannschaft um den Vorsitzenden des Clubs, Dr. Jörg Unger, gewann zum zweiten Mal in Folge den Mannschaftsvierkampf des Norddeutschen Billardverbandes. Das Team spielt in der Besetzung Martin Smrcka, Manfred Meyer, Hans-Jörg Schröder, Lorenz Sporleder. Ebenso entschied die Mannschaft das traditionelle Vielseitigkeitsturnier um denTheo-Drews-Pokal für sich. Auch das ist ein Mehrkampfturnier. Dabei gilt die Besonderheit, dass Disziplinen und Spielpaarungen ausgelost werden, sodass reines Spezialistentum nicht ausreicht.

Mit dem Theo-Drews-Turnier wird an einer der schillerndsten Figuren in der norddeutschen Billardszene erinnert. Theodor Drews hatte sich in den 70er-Jahren dem Wedeler Club angeschlossen. Mit ihm begann ein Billardboom. Von einem Tresenverein ging der Aufstieg bis hinauf in die Spitze, in die 2. Bundesliga. In jenen Jahren wurden Bundesmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften und eine Europameisterschaft im Einband in Wedel ausgerichtet.

Die Mitglieder erlebten eine spannende Geschichte. Vom städtischen Jugendheim zogen sie über zwölf Gaststätten, eine umgebaute Garage, die ehemaligen Baracken der Ernst-Barlach-Schule bis zu den heutigen Räumen in der alten Turnhalle, die um die Jahrtausendwende mit viel Eigenleistung umgebaut wurde.

Der Billardclub Wedel, der heute in einer der schönsten Hallen des Verbandes zu Hause ist, hat vor Kurzem eine neue Turnierserie im Dreiband ins Leben gerufen. Bei der Dreiband-Challenge wird um Preisgeld gespielt. Damit bereicherte der Verein das Turnierangebot in Norddeutschland. Teilnehmen darf jedermann. Details im Internet

www.dreiband-challenge.de
www.billardclub-wedel.de

Martin Smrcka (1963)
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften im Dreiband
Arnd Riedel (1967)
1. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften in den Disziplinen Freie Partie, Cadre 47/2, 71/2 und Einband
2. Platz bei den deutschen Meisterschaften in Bad Wildungen in den Disziplinen Freie Partie und Cadre 47/2
3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin Cadre 71/2
Frühere Erfolge:
Deutscher Meister in der Disziplin Freie Partie; Norddeutscher Meister Karambolage-Billard in der Freien Partie, Cadre 47/2, Cadre 71/2 und Einband Matchbillard

Trainer: Andreas Meißner
Alle Sportler sind Mitglieder des Billardclubs Wedel 1961 e. V.

Wir sind die Stärksten

Wedels Kung Fu Academy bildet Welt- und Europameister aus

Stark und fit bis in die Haarspitzen: Wedels Kung-Fu-Schüler und ihr Trainer und Professor für Kampfsport, Dasos Efstathiadis (l.).

Seit gut 25 Jahren leitet Dasos Efstathiadis die Kung Fu Academy in Wedel. Viele international erfolgreiche Kampfsportler hat er in dieser Zeit geformt. Der Erfolgreichste ist Christos Bakas. Er holte auch im vorigen Jahr bei den Titelkämpfen auf europäischer und sogar auf Weltebene den Titel in Form und Kata.
Auch der Trainer und Lehrer hat sich nie auf den eigenen sportlichen Lorbeeren ausgeruht. Etwa 40 Jahre kämpft Efstathiadis im Wun Hop Kuen Do. In dieser Zeit hat er sich zum Schwarzgurtträger achten Grades heraufgekämpft, also vom Sigung zum Professor für Kampfsport.
Um diese Titel führen zu dürfen, müssen sich die Sportler nicht nur in der Praxis bewähren. Sie müssen andere Schwarzgurtträger ausbilden und einen eigenen Stil entwickeln. Dasos Efstathiadis lehrt beispielsweise einen Schlag auf einen Block-Haltegriff, der gleichzeitig mit Stoßen und Treten den Verstand des Gegners unter Schock setzt. Dabei geht es nie um Angriff, sondern stets um Verteidigung – das müssen die Schüler auch im Leben berücksichtigen.
Zu den erfolgreichsten Sportlern der Wedeler Kung Fu Academy gehörte 2012 auch Frank Gehrmann, der bei der WM in Portugal in der Gruppe der Altersklasse Ü35 siegte. Fantastisch schnitten die Efstathiadis-Schüler bei den europäischen Meisterschaften in Hamburg ab.
Dieses Jahr trainieren die Wedeler für ihre Auftritte bei den in der Kung-Fu-Szene hoch angesehenen internationalen Wettkämpfen in Irland. Zehn Sportler aus der Rolandstadt sind dort gemeldet. Die Europameisterschaften werden 2013 in Griechenland veranstaltet. Auch dort werden Wedeler dabei sein – fehlen nur noch neue Trainingsräume. Viel Glück!

KUNG FU

Christos Bakas (1980)
1. Platz bei den Europameisterschaften in Hamburg in Kampf 1 und Form 1
Frühere Erfolge: mehrfacher Titelträger bei Welt- und Europameisterschaften.

Nadeschda Flesken (1987)
Europameisterin in Waffenkampf 1 und Form 1
Frühere Erfolge: Europameisterin, Kampf + Kata, 2010

Julian Finsterwalder (1994)
Europameister in Form 1, Waffenform 2 und Kampf 2

Sophie Finsterwalder (1998)
Europameisterin in Waffenform 1 und Form 3

Oliver Finsterwalder (1965)
Europameister in Waffenform 1

Athanasios Bakas (1977)
Norddeutscher Meister in Buxtehude im Kampf 2

Pascal Gluderer
Norddeutscher Meister in Kampf 1 und Form 2

Vicky Gluderer
Nordd. Meisterin Kampf 1

Jonathan Stödter
Norddeutscher Meister Kampf 2
Alle Sportler sind Mitglieder der Kung Fu Academy Wedel.

WUN HOP KUEN DO
KUNG FU
功 夫
KAJUKENBO
EFSTATHIADIS

Worldchampion Efstathiadis heißt Sie herzlich willkommen

Kostenloses Probetraining
in Wedel
Rissener Str. 99
Tel 04103/15300
www.kungfu-wedel.de
sifudasos@web.de

Prof. Dasos Efstathiadis 8.th degree Blackbelt

- *Traditionelles Training*
- *Waffenausbildung*
- *Semi-Leicht und Vollkontakt*
- *Selbstverteidigung für die Frau*
- *Kindergruppen*
- *Fitness*

Wandern hält jung und munter

Geheimrat Goethe wusste:Nur wo Du zu Fuß warst, bist Du wirklich gewesen

Fit auch mit über 80 Jahren: Günther Wieberneit (80, v. l.), Lilo Meyer (92), Alfred Syska (82), Werner Dombrowski (83), Elfriede Hahn (83) und Karl Heinz Krey (84).
Fotos: Renate Krey (o.) und Martin Wolff (l.)

Wandern ist das Beste für Körper und Seele. Dass diese Aussage richtig ist, beweisen Jahr für Jahr die gut 50 Mitglieder des Wedel-Schulauer Wandervereins. Seit über 30 Jahren schnüren sie an fast jedem Wochenende ihre Wanderstiefel und dann heißt es „Runter vom Sofa und raus in die Natur“. Vier Männer und zwei Frauen, alle über 80 Jahre alt, beweisen eindrucksvoll, dass Wandern fit hält. Selbst Gründungsmitglied Lilo Meyer macht mit ihren 92 Jahren regelmäßig „ihre kleinen Wanderungen“.
An rund 30 Wanderveranstaltungen anderer Vereine nahmen die Mitglieder im vorigen Jahr teil und organisierten viele eigene Touren, zum Beispiel. in die Boberger Dünen und in die „Schwarzen Berge“ in Harburg. Die Liether Kalkgrube wurde erkundet und umwandert, die Schiffsregatten auf der Kieler Förde konnten von dem Uferwanderweg von Laboe aus beobachtet werden und nicht zu vergessen die Wattwanderung von Dagebüll zur Hallig Ohland – ein außergewöhnliches Naturerlebnis.
Die viertätige Jahresausfahrt nach Ostfriesland begann mit dem Wandertag in Varel und einem Pokalgewinn, bevor das Ziel Aurich angesteuert wurde. 47 Mitglieder und Gäste wanderten auf der Insel Spiekeroog und von Carolinensiel an der Harle entlang bis nach Harlesiel an der Nordsee. Eine Schiffsfahrt führte zu den Seehundbänken, wo Hunderte Robben sich in der Sonne aalten.
Die Städte Jever und Aurich mit ihren Kunstschätzen wurden besucht sowie die Kunsthalle in Emden, eine Stiftung von Eske und Henri Nannen. Höhepunkt war der Besuch der Meyer-Werft in Papenburg, die alle stark beeindruckte. Die Werft baut zum Beispiel nicht nur Kreuzfahrtschiffe, sie ist auch weltweit führend in Umbauten von Tankern zu Tiertransportern beispielsweise für 88.000 Schafe oder für Kühe, Kamele, Pferde.
Nachhaltige Eindrücke nahmen die Wedeler bei all ihren Besuchen mit nach Hause. Dieser Rückblick zeigt, dass der Wedel-Schulauer Wanderverein eine aktive, fröhliche Gemeinschaft ist.
Die Mitglieder der Gruppe treffen sich jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte an der Rudolf-Breitscheid-Straße.
„Wandern Sie doch mal mit – es gibt nichts besseres für die Gesundheit!” sagt Renate Krey, Pressesprecherin des Vereins.
Nächster Wandertag ist am Sonntag, 14. April 2013. Gestartet wird ab 8 Uhr von der Pestalozzi-Schule. Weitere Informationen erteilt gern: Sabine Pfingstl, Telefon 04103/97318.

Waltraut und Werner Dombrowski
Das Ehepaar wurde vom Deutschen Volkssportverband e.V. in Anerkennung seiner 25-jährigen Mitgliedschaft mit einer Urkunde und der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Werner Dombrowski war viele Jahre im Vorstand tätig und wurde stets von seiner Frau Waltraut unterstützt bei der Organisation von Reisen und Veranstaltungen.

Erika und Günther Wieberneit erhielten in Anerkennung ihrer 20-jährigen Mitgliedschaft eine Urkunde und die goldene Ehrennadel des Deutschen Volkssportverbandes. Sie sind unermüdliche Helfer und Organisatoren bei allen Veranstaltungen des Wandervereins in Wedel und unterwegs.

Die Schnellsten der Firma

Elbe-Sport schickt 33 Athleten zu den Europäischen Betriebssportspielen

Am 31. Juli dieses Jahres ist es 60 Jahre her, dass Mitarbeiter der AEG Schiffbau in Wedel eine Betriebssportgemeinschaft gründeten. Durch zahlreiche Firmenzusammenschlüsse und die damit verbundenen Namensänderungen, die sich seitdem ergeben haben, hat sich auch der Name der Betriebssportgemeinschaft geändert. Mit dem neuen Vereinsnamen Elbe-Sport, der seit 2009 gilt, soll gezeigt werden, dass eine Mitgliedschaft bei Elbe-Sport allen Interessierten offen steht und unabhängig von einer Tätigkeit in einem der heute unterstützenden Unternehmen wie JENOPTIK / ESW GmbH ist.

Zu den Höhepunkten im Jahr 2012 zählte neben dem traditionellen Deichlauf im Sommer der von der ESW GmbH und Elbe-Sport ausgerichtete Jenoptik Cup im Fußball.

Das 2. Wedeler Firmen-Fußball-Turnier um den Wanderpokal des ESW-Mutterunternehmens Jenoptik fand wie das Jahr davor großen Anklang. Insgesamt kämpften zehn Mannschaften um den Sieg. Dieses Mal entschied das Team der Stadtverwaltung Wedel das Turnier für sich. Voriges Mal hatte die agile medac-Mannschaft gewonnen. Das Team von Elbe-Sport konnte das Turnier mit einem respektablen dritten Platz beenden.

Die Sparte Leichtathletik des Vereins Elbe-Sport organisiert 2013 zum zehnten Mal den Deichlauf, hier ein Bild aus 2012. Foto: Rona Rohde

Der neunte Wedeler Deichlauf am Freitag, 22. Juni 2012, fand trotz des am selben Tag ausgetragenen Viertelfinalspiels der Fußball-Europameisterschaft mit dem Spiel Deutschland gegen Griechenland einen großen Zuspruch. Genau 167 Läuferinnen und Läufer gingen an den Start. Der geplante Termin für den 10. Wedeler Deichlauf ist der 14. Juni. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste, die den schönen Wettkampf an der Elbe mitmachen..

Währenddessen sind die Spitzensportler des Vereins fleißig am Trainieren. Ihr Ziel ist es, an den nächsten Europäischen Betriebssportspielen teilzunehmen. Die Wettbewerbe werden vom 19. bis 23. Juni in der schönen Stadt Prag ausgetragen. 33 Sportler und Sportlerinnen des Vereins Elbe-Sport werden in Tschechien antreten. Sie kämpfen mit anderen Aktiven in den Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Leichtathletik und Sportschießen um die Medaillen.

www.elbe-sport.eu

elbe sport

Der Sportverein an der Elbe

Sie können bei uns folgende Sportarten betreiben:

Badminton * Bowling * Freizeitsport in Hamburg/Wandsbek * Fußball

Gymnastik * Kegeln * Leichtathletik * Nordic Walking * Radsport

Rudern * Segeln * Sportschießen * Tischtennis * Triathlon

Neue Mitglieder sind in allen Sparten willkommen!
Informationen unter: www.elbe-sport.eu
Telefon 04103/60-1818

Spezialist für Fitnesskurse

„Vitafit" in Rissen kombiniert Muskeltraining an Geräten mit modernster Technik

In der neuesten Generation von Fitness-Centern trainieren die Kunden in vielen Lieblingskursen und an modernen computergesteuerten und intelligenten Fitness-Geräten.

Das Vitafit in Rissen hält ein gesundheitsorientiertes und motivierendes Kursangebot auf hohem Qualitäts-Niveau für Sie bereit. Wenn Sie Spaß in der Gruppe suchen, etwas für Ihren Rücken tun möchten, sich gern zu Musik bewegen oder Körper und Geist in Balance-Kursen entspannen möchten, sind die Fitnesskurse genau das Richtige für Sie.

Kurse sind eine gute Möglichkeit, Ihre Fitness zu steigern, Gewicht zu reduzieren sowie die Körperkoordination und Ihr Wohlbefinden zu verbessern. Die Vitafit Kurse werden ausschließlich von ausgebildeten und zertifizierten Kursleitern unterrichtet. Ein kostenloses Probetraining ist im Vitafit selbstverständlich.

Für das Muskeltraining im Vitafit muss der Fitness-Kunde nur eine Chip-Karte in das jeweilige Fitness-Gerät stecken, und er erhält sofort genaue Hinweise, was für ihn aus sportmedizinischer Sicht das richtige Training ist. Beim „Vitafit" ist dieses System von einem Team mit Sportwissenschaftlern, Sportlehrern und Physiotherapeuten eingeführt worden.

Grundlage eines solchen Trainingsprogramms ist die Kombination aus Diagnostik und Training. Ein wichtiger Erfolgsfaktor des Konzeptes und eine Extraportion Motivation, denn jeder Teilnehmer sammelt wöchentliche AktivPunkte auf seinem Weg zu einem besseren Gesundheits- und Fitness-Level.

Diese Art von Training hat nichts mehr mit dem Gewichtestemmen von früher gemeinsam. „Activity Concept bietet eine fast uneingeschränkte Vielfalt an Trainingsprogrammen, die an medizinischen Fakultäten ausgearbeitet wurden", berichtet Michael Scholz, Sportwissenschaftler und Geschäftsführer des „Vitafit". Hierbei richten sich die Programme vom Einsteiger bis zum fortgeschrittenen Athleten, aber auch an Patienten mit medizinischen Diagnosen wie Osteoporose oder Diabetes. Scholz: „Viele Rückenleiden können mit wenig Aufwand gezielt behoben werden. Gewichtsreduktion wird planbar." Das Turbo-Programm ‚Fit in 30 Minuten' wird auch gern gewählt.

Das Vitafit bietet ein motivierendes Kursusprogramm mit über 130 Fitness- und Rückenkursen. Die Teilnehmer trainieren an Geräten, die automatisch den medizinisch kontrollierten Trainingsplan berücksichtigen.

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrradclub

Kontakt: Franz Babener,
Croningstr. 19
04103/15052,
www.adfc-sh.de

Angel-Sportverein

Kontakt: Prisdorfer Straße 6a,
25495 Kummerfeld,
04101/72289
Vorsitz: Uwe Gentz,
www.asv.wedel.de,
asv@wedel.de

Billardclub Wedel 61

Kontakt: Bergstraße 21, 04103/6202
Vorsitz: Jörg Unger
www.billardclub-wedel.de,
info@billardclub-wedel.de

Bridge-Club Wedel

Kontakt: Kreuzdeich 3 B, 25489
Haselau, Tel. 04129/9531304103/5259
Vorsitz: Dr. Wolfgang Werther

DLRG Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Kontakt: Tinsdaler Weg 38,
04103/87778, Vorsitz: Jochen Möller,
www.dlrg-wedel.de, info@dlrg-wedel.de

Er ist der neue Chef in der Geschäftsstelle des Wedeler TSV: Tobias Große, 36. Er hat vorher als Nachwuchstrainer für Hamburgs Badminton-Verband gearbeitet. Der Neue ist gelernter Bankkaufmann, hat Englisch und Sport auf Lehramt studiert und sich für eine andere Karriere entschieden. Als begeisterter Badmintonspieler erwarb Grosse sämtliche Trainer-Lizenzen und wirkte neun Jahre in Nordrhein-Westfalen als Sportdirektor.

Elbe-Sport e.V.

Betriebssportgemeinschaft
Badminton, Bowling, Freizeitsport,
Fußball, Gymnastik, Leichtathletik,
Nordic Walking, Radsport, Rudern,
Segeln, Sportschießen, Tischtennis,
Tennis, Triathlon
Kontakt:
Industriestraße 32, 22880 Wedel
Tel.: 04103/60-1818
betriebssport@esw-wedel.de
www.elbe-sport.eu

Familienbildung

(Wasser-) Gymnastik, Yoga, Pilates,
Babyschwimmen, Schwimmkurse,
Eltern-Kind-Turnen,
Beckenbodentraining und mehr

Geschäftsstelle: Rathausplatz 4,
04103/8032980, Ulrike Wohlfahrt
www.familienbildung-wedel.de

Stadtentwässerung Wedel

Wir sind für Sie am Ball !!!

Anstoßzeiten:

Montag – Mittwoch	8.30	bis 13.00 Uhr
Donnerstag	14.00	bis 18.00 Uhr
Freitag	7.00	bis 12.00 Uhr

Verlängerung nach Terminvereinbarung

Feldstraße 150
22880 Wedel

Tel.: 04103 / 18009-0
FAX: 04103 / 18009-29

E-mail: Info@sew.wedel.de
www.sew-wedel.de

FC Roland v. 1954

Fußball
Geschäftsstelle: Kronskamp 98,
04103/3904, Vorsitz: Wolfgang Mertens
www.fcrolandwedel.de

Hamburger Yachthafen e.V.

Wasserliegeplätze 2000,
Winterlagerplätze 770
Kontakt: Deichstr. 19, Wedel
Tel. 04103/4438, Fax 04103/16366
www.hamburger-yachthafen.de
info@hamburger-yachthafen.de
Restaurant „Tonne122" 04103/13198

Im Rathaus kümmern sich Fachdienstleiter Burkhard Springer, Telefon 04103/707-280, b.springer@stadt.wedel.de, und Astrid Strauch (Sportförderung), 707-393, a.strauch@stadt.wedel.de, um die sportlichen Belange.

Inline-Skating-Schule

Inline-Skating, Anfänger- u. Aufbaukurse
Kontakt: Müllerkamp 11, 22880 Wedel
Kontakt: G. Kramer, 04103/6562,
gunter-kramer@gmx.de

Kung Fu Academy

Kontakt: Rissener Straße 99
22880 Wedel, 04103/15300
Kontakt: Sifu Dasos Efsthathiadis
www.kungfu-wedel.de, sifudasos@web.de

Motorboot-Club Schulau

Kontakt: An der Wedeler Aue
Postfach 1413, 22873 Wedel
04103/7329, Vorsitz: Rolf Gerull
www.mbcs-wedel.de

Ponyreitverein Roland

Reiten, Voltigieren; Rövkampweg 19,
Vors.: Werner Höpermann, 04103/2926,
info@reiterhof-hoepermann.de
www.reitstall-hoepermann.de

Hochschulsport Wedel – PTL-Bund

Gymnastik, Kanu, Tauchen, Segeln,
Lenkdrachen, Kegeln, Badminton,
Basketball, Volleyball

Kontakt: Feldstraße 143,
22880 Wedel 04103/804826,
Fax 804839
info@hochschulsort-wedel.de
www.hochschulsport-wedel.de

Rad-Gemeinschaft

Radwandern, - touren, Mountainbike
Kontakt: Rissener Straße 102,
040/81990744, Vorsitz: Wilfried Weitz
www.radgemeinschaft-wedel.de

Reit- und Fahrverein

Dressur, Springreiten, Fahrsport
Kontakt: Auweidenweg 55,
04103/910370, Vorsitz: Olaf Tonner
www.reitverein-wedel.de

Schachfreunde Wedel

Kontakt: Gudrunstraße 89, Hamburg
040/813687, Vorsitz: Ralf Töpfer

SC Cosmos

Volley-, Fuß-, Basketball, Gymnastik, Tanz
Kontakt: Mozartstraße 49a, 04103/88273
Vorsitz: Susanne Mühlich
www.sc-cosmos.de, info@sc-cosmos.de

SC Rist Wedel

Basketball, Volleyball
Steinberghalle 04103/3535, 0175/1833174
Vorsitz: Gernot Guzielski,
www.scrist-wedel.de, gs@scrist-wedel.de

Segel-Verein Wedel-Schulau

Segeln, Motorbootsport
Kontakt: SVWS, Strandbaddamm 18,
22880 Wedel, 04103/2422
Vorsitz: Martin Felshart
www.svws.de, info@svws.de

Tennisclub Aue

Kontakt: Flerrentwiete 7, 04103/14884
Vorsitz: Marlies Eydeler
www.tcaue.de, vorstand@tcaue.de

TC Wedel

Kontakt: Klintkamp 6, 04103/6171
Vorsitz: Rolf Möller,
lob@tennisclub-wedel.de

Trachten- und Volkstanzgruppe Wedel im SHHB

Kontakt: Tinsdaler Weg 4, 04103/6216,
Ansprechpartnerin: Anke Lüchau

Versehrten-Sportgruppe

Schwimmen, Gymnastik, Tischtennis,
Leichtathletik
Kontakt: Pöhlenweg 17,
04103/17089,
Vorsitz: Regina Horn

Wedel-Schulauer Wanderverein

Kontakt: Elbstraße 53 B, 22880 Wedel
Telefon 04103/97318,
2. Vorsitzende Sabine Pfingstl

Wedeler TSV

Fußball, Handball, Tischtennis, Schwimmen, Rollsport, Badminton, Tanzen, Freizeit, Rehabilitation, Musik, Aikido, Turnen, Judo, Leichtathletik, Kegeln, Boxen, Karate, Ballett, tänz. Gymnastik, Fitness, Sauna, Lauftreff, Walking
Bekstraße 22, 04103/2200
www.wedeler-tsv.de; info@wedeler-tsv.de
www.lgwedel-pinneberg.de,
www.sgelbe.de

Qualitätsprodukte auf höchstem Niveau …

- Bremsflüssigkeiten
- Zentralhydraulikflüssigkeiten
- MTFs, ATFs, Doppelkupplungsgetriebeöle
- Motorenöle
- Kühlerschutzmittel
- Industrieschmierstoffe
- Spezialitäten

Pentosin
lubricants & specialties

Deutsche Pentosin-Werke GmbH
Hauptverwaltung:
Industriestraße 35-53 ▪ 22880 Wedel
Tel: 04103 9134-0 ▪ www.pentosin.com

Unsere sportlichen Trümpfe: Sie gehörten bei der Sportlerehrung im Jahr 2012 zu den ausgezeichneten Aktiven und Betreuern in Wedel. Jedes Jahr würdigt die Stadt Wedel bei einer Feierstunde im Rathaus ihre erfolgreichen Teilnehmer an Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften. Auch die Besten in Norddeutschland werden dazu eingeladen, denn sie alle sind hervorragende Botschafter ihrer Stadt.

WEDELS SPORTLICHER TERMINKALENDER

MÄRZ	
3.	Country-Tourenfahrt mit GPS, Radgemeinschaft Wedel
9./10.	Hallenturnier, Dressur- und Springreiten (Reit- und Fahrverein), Catharinenhof
APRIL	
14.	Internationaler Wandertag, Wedel-Schulauer Wanderverein, Pestalozzi-Schule
MAI	
5.	Förderlauf, Förderverein Krankenhaus, TSV-Lauftreff
17.-20.	Gr. norddeutsches Pfingst-Turnier, Dressur, Springen, Catharinenhof, (Reit- und Fahrverein)
24.-26.	Friedenscup, Fußball-Turnier, Kinder- und Jugendzentrum, Steinberghalle
JUNI	
14.	10. Wedeler Deichlauf, Elbe-Sport
JULI	
22.-26.	Fußballcamp mit St. Pauli Rabauken, SC Cosmos
27.-30.	Basketballcamp, SC Rist
AUGUST	
25.	Vattenfall-Cyclassics
31.	Blaues Band der Niederelbe/Elbauf-Regatta. Langstrecken-Regatta, zusammen mit SVN
SEPTEMBER	
14.	Hallensportfest 150 Jahre Wedeler TSV
22.	Magistratspreis, Yardstickregatta für Jollen und offene Kielboote
27.-29.	Kreismeisterschaften Dressur, Springen, Catharinenhof (Reit- und Fahrverein)
OKTOBER	
25.-27	Rolandpokal, DLRG, Badebucht
DEZEMBER	
22.	Merry-Ristmas, Oldie-Spaß-Basketball, Steinberghalle
26.	Stadtsparkassen-Cup, TSV, Steinberghalle
JANUAR 2013	
1.	Neujahrslauf, Freizeitpark Elbmarschen, Lauftreff und Wedeler TSV

IMPRESSUM
Sport-Blick wird einmal jährlich herausgegeben von der Stadt Wedel, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport
Konzeption, Produktion: Kommunika(team, 04103/818047, www.kommunikateam.de, info@kommunikateam.de,
Michael Rahn (v.i.S.d.P.), Jörg Frenzel, Fotos: Michael Stemmer, Rona Rohde, Sabine König, Stephan Hoppe
Auflage: 3000, ehs Print GmbH Schenefeld

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

bringen Sie nicht nur Ihr Auto zur Inspektion, sondern auch sich selbst. Lassen Sie sich vom Arzt Ihres Vertrauens über die Vorsorgeleistungen der gesetzlichen Krankenkassen und die darüber hinaus gehenden sinnvollen Vorsorge-untersuchungen als Selbstzahlerleistung informieren!

Ihr Verband niedergelassener Ärzte Wedels und der Wedeler Marsch

Allgemeinmedizin

Dr. Manuela Bluhm	8 44 64
Frau Annette Braune	90 43 90
Dr. Nicoletta Dancau	(0 41 22) 85 37 37
Dr. Dr. Farideh Diedrichsen	30 08
Dr. Ulrike Freiwald	8 50 04
Dr. Ute von Hahn	62 61
Frau Andrea Holst	1 89 47 55
Herr Arno Klingenberg	8 44 64
Dr. Ingelis Lewerenz	8 77 77
Dr. Peter Pilz	1 53 12
Dr. Brigitte Overbeck	705 27 03
Herr Michael Rohde	21 26
Frau Maria Ruholl	62 61
Dr. Michael Runte	53 53
Dr. Elke Salzer	70 96 22
Dr. Miguel Schleiss	91 93 91
Frau Maren Schmidt	27 52
Dr. Hans-G. Schmidt-Nicolaudius	24 70
Dr. Walter Schupfner	(0 41 22) 8 22 30

Anaesthesieologie

Frau Konstanze von Humboldt	122 116

Augenheilkunde

Dr. Alfred Pauer	122 130

Chirurgie

Herr Jens von Schöning	122 140
Herr Dragan Milasinovic	122 140

Dermatologie

Dr. Achim Hoos	122 160
Dr. Florine Fischer	122 160
Dr. Eugenia Levinzon	122 160

Gastro-Enterologie

Dr. Rainer Haake	122 122

Gynäkologie

Dr. Eva-Maria Dunkelberg	122 150
Frau Britta Hildebrand	160 19
Dr. Arndt Lieken	73 63
Dr. Christian Press	122 150
Frau Barbara Edel	27 59
Dr. Rüdiger Zech	8 78 88

Hals-Nasen-Ohren

Herr Volker Caumanns	122 170
Herr Wolfgang Sigel	8 66 66

Innere Medizin

Dr. Susanne Faas-Ramm	(0 41 29) 292
Dr. Joachim von Hahn	62 61
Dr. Bernd Lewerenz	8 77 77
Dr. Elena Lioznova	5054
Dr. Christoph Pieper	80 89 840
Dr. Wiegand Postelt	8 66 68

Kardiologie

Dr. Jens Beermann	122 122

Neurologie Psychiatrie Psychotherapie

Frau Monika Leser	30 34
Dr. K.D. Overbeck	122 166
Dr. Harald Schulze-Rava	30 34

Orthopädie

Dr. Joachim Decker	38 23
Dr. Uwe Siltmann	122 140

Pneumologie

Dr. Peter Kühnelt	122 122

Urologie

Dr. Andreas Kerl	122 110
Herr Klaus Mergemeier	8 55 66
Dr. Tobias von Kügelgen	122 110

Gesundheitsnetz Region Wedel

Der Verband niedergelassener Ärzte Wedels und der Wedeler Marsch

www.gesundheitsnetz-region-wedel.de

Wenn Einkaufen einfach angenehm ist.

einladend!

Überrascht, verwöhnt, begeistert: von erstklassiger Qualität und Frische, attraktiven Preisen, großer Auswahl und viel Freundlichkeit. Jeden Tag neu. Probieren auch Sie es aus –

Sie sind herzlich eingeladen!

81x im Norden
www.famila-nordost.de

famila Wedel
Rissener Straße 105

Öffnungszeiten: Montag – Sonnabend: 8:00 – 21:00 Uhr

famila
besser als gut!